



(Bildquelle: Feuerwehr Hemmingen)

Neue Drehleiter Feuerwehr

**Jahresabschluss
der
Gemeinde Hemmingen
für das Rechnungsjahr
2019**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	4
1.1.Rechtliche Grundlagen	4
1.2.Inhalt des Jahresabschlusses.....	4
1.3 Abwicklung der Kassengeschäfte	5
1.4 Eigenprüfung / Aufsichtsprüfung	5
2. Rechenschaftsbericht.....	6
2.1 Vorbemerkungen.....	6
2.2 Entwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2019	6
2.3 Gesamtergebnisrechnung	7
2.3.1 Ertragslage	8
2.3.2 Einzeldarstellung der Erträge	9
2.3.3 Einzeldarstellung der Aufwendungen	13
2.3.4 Ordentliches Ergebnis	16
2.3.5 Sonderergebnis.....	16
2.3.6 Gesamtergebnis.....	17
2.3.7 Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses	18
2.3.8 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	20
2.3.9 Darstellung der zustimmungspflichtigen Einzelabweichungen.....	21
2.4 Gesamtfinanzrechnung	24
2.4.1 Finanzlage	27
2.4.2 Einzelne Zahlungsarten	29
2.4.3 Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	29
2.4.4 Investive Ein- und Auszahlungen.....	30
2.4.5 Ein- und Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit.....	30
2.4.6 Haushaltsunwirksame Zahlungen	30
2.4.7 Bestand an liquiden Mitteln	30
2.4.8 Darstellung der zustimmungspflichtigen Einzelabweichungen im Finanzhaushalt	32
2.5 Bilanz	33
2.5.1 Bilanz	35
2.5.2 Aktivseite	35
2.5.3 Passivseite	37
2.5.4 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen	38
3. Anhang zum Jahresabschluss	49
3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 II Nr. 1,2 GemHVO)	49
3.2 Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten (§ 53 II Nr. 3 GemHVO)	50
3.3 Anteil an den beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen (§ 53 II Nr. 4 GemHVO)	50
3.4 Entwicklung der Liquidität (§ 53 II Nr. 5 GemHVO).....	50
3.5 Haushalts- und Kreditemächtigungen (§ 53 II Nr. 6 GemHVO).....	52

3.6 Vorbelastungen künftiger Haushalte	52
3.7 Angaben zu Bürgermeister und Mitglieder des Gemeinderats.....	53
4. Anlagen zum Anhang	54
4.1 Vermögensübersicht § 95 III Nr. 1 GemO.....	54
4.2 Schuldenübersicht § 95 III Nr. 2 GemO	55
4.3 Haushaltsermächtigungen § 95 III Nr. 3 GemO.....	56
4.4 Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss	57
5. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung	58
5.1 Teilergebnisrechnung	58
5.1.1 Interne Leistungsverrechnungen und kalkulatorische Zinsen.....	58
5.1.2 Gesamtübersicht der Budgets	59
5.1.3 Teilergebnisrechnungen A-E.....	60
5.2 Teilfinanzrechnung	65
5.2.1 Teilfinanzrechnungen A-E.....	65
6. Beteiligungsbericht	70
6.1 Vorbemerkung.....	70
6.2 Beteiligungen an privaten Gesellschaften.....	70
6.2.1 Kleeblatt gGmbH	70
6.2.2 Ökumenischen Sozialstation Nördliches Strohgäu gGmbH.....	71
6.2.3 Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co KG, Esslingen.....	72

1. Allgemeines

1.1.Rechtliche Grundlagen

Die Gemeinde Hemmingen hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen. Der Jahresabschluss ist nach § 95b Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen.

Gesetzliche Grundlagen für das Gemeindefinanzrecht, das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sind:

- a) die Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO),
- b) die Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO),
- c) die Verordnung des Innenministeriums über die Kassenführung der Gemeinden (Gemeindekassenverordnung - GemKVO),
- d) die Verordnung des Innenministeriums über das kommunale Prüfungswesen (Gemeindeprüfungsordnung - GemPrO),
- e) die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)

1.2.Inhalt des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss umfasst:

1. die Ergebnisrechnung
2. die Finanzrechnung
3. die Bilanz

Der Jahresabschluss ist um einen Anhang zu erweitern, dem folgende Anlagen beizufügen sind:

1. die Vermögensauskunft
2. die Schuldenübersicht
3. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Außerdem ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

1.3 Abwicklung der Kassengeschäfte

Die Buchhaltung erfolgt über die Software „KIRP“.

Für den bargeldlosen Zahlungsverkehr sind bei folgenden Banken Konten eingerichtet:

Institut:	IBAN
Volksbank Ludwigsburg	DE82 6049 0150 0040 2760 07
Kreissparkasse Ludwigsburg	DE70 6045 0050 0009 8880 34
BW Bank	DE10 6005 0101 0002 7254 79
Postbank	DE30 6001 0070 0000 2547 08

Darüber hinaus sind Tagesgeld- /Geldmarktkonten bei der Kreissparkasse Ludwigsburg, der Volksbank Ludwigsburg, der Südwestbank sowie der Volksbank Strohgäu eingerichtet, die in Verbindung mit den jeweiligen oben genannten Girokonten eingesetzt werden.

Alle Kassengeschäfte erledigt die Gemeindekasse als Einheitskasse. Zahlstellen und Handvorschüsse wurden eingerichtet, soweit diese bei einzelnen Ämtern notwendig waren.

Die Gemeindekasse wurde im Jahr 2019 von Herrn Grzibek geleitet. Gemeindegamnerer Herr Etzel (bis 07/2019) sowie Gemeindegamnerin Frau Pfisterer (ab 07/2019) übten im Jahr 2019 die Aufsicht über die Gemeindekasse aus.

1.4 Eigenprüfung / Aufsichtsprüfung

Die Eigenprüfung der Gemeindekasse erfolgt durch die Gemeindegamnerin sowie ihrer Stellvertreterin. Am 19.12.2019 wurde eine unvermutete Kassenprüfung durchgeführt. Dabei ergab sich keine Feststellung.

Die überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinde Hemmingen in den Jahren 2010- 2014 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) erfolgte bis zum 08.04.2016. Am 06.10.2016 erhielt die Verwaltung den Prüfungsbericht der GPA. In seiner Sitzung am 29.11.2016 wurde der Gemeinderat über die wesentlichen Ergebnisse der überörtlichen Prüfung informiert. Die Stellungnahmen gegenüber der GPA wurden am 30.05.2017 abgegeben. Das Landratsamt Ludwigsburg hat mit Schreiben vom 17.10.2017 die Bestätigung gemäß § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt.

2. Rechenschaftsbericht

2.1 Vorbemerkungen

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht der Gemeinde Hemmingen erläutert die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage Hemmingens.

2.2 Entwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2019

Als Gesamtergebnis des Haushaltsjahres 2019 ergibt sich ein Überschuss i. H. v. 5.356.899,60 €. Das Jahr 2019 ist somit insgesamt gesehen überaus positiv verlaufen. Insbesondere durch die noch einmal positive Entwicklung bei der Gewerbesteuer konnte gegenüber dem im Haushaltsplan erwarteten Ergebnis i. H. v. 1.912.300,00 € ein deutlich positiveres Ergebnis erzielt werden. Insgesamt konnten rund 2,9 Mio. € an höheren Erträgen realisiert werden, wofür im Wesentlichen die Steuererträge maßgebend sind, aber auch privatrechtlichen Leistungsentgelte sowie die Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen. Dies zeigt wie hoch die Abhängigkeit der Gemeinde von der Gewerbesteuer als Ertragsquelle ist. Bei den Aufwendungen ergeben sich Minderaufwendungen – v.a. bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und beim Personalaufwand. Im Folgenden werden anhand der wesentlichen Kennzahlen die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Haushaltsjahr 2019 im Zusammenhang mit den entsprechenden Vergleichswerten des Vorjahres 2018 und die Planabweichungen dargestellt.

2.3 Gesamtergebnisrechnung

Datum: 27.04.2020

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2018	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.690.963,78	12.420.000,00	14.462.780,62	2.042.780,62	0,00	0,00	-2.042.780,62	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.852.925,15	5.945.900,00	6.175.931,19	230.031,19	0,00	0,00	-230.031,19	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	406.425,43	463.500,00	423.874,84	-39.625,16	0,00	0,00	39.625,16	0,00
4	Sonstige Transfererträge	3.527,35	2.500,00	4.206,89	1.706,89	0,00	0,00	-1.706,89	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.046.059,57	1.102.700,00	1.154.489,83	51.789,83	0,00	0,00	-51.789,83	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	625.855,21	532.400,00	947.604,14	415.204,14	0,00	0,00	-415.204,14	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	199.058,74	120.500,00	228.138,31	107.638,31	0,00	0,00	-107.638,31	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	181.724,91	195.700,00	197.299,05	1.599,05	0,00	0,00	-1.599,05	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	289.271,13	227.600,00	299.193,36	71.593,36	0,00	0,00	-71.593,36	0,00
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	19.295.811,27	21.010.800,00	23.893.518,23	2.882.718,23	0,00	0,00	-2.882.718,23	0,00
12	Personalaufwendungen	6.788.351,18	7.926.800,00	7.587.972,79	-338.827,21	0,00	0,00	338.827,21	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	2.179,53	1.500,00	2.192,07	692,07	0,00	0,00	-692,07	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.045.307,91	3.376.000,00	2.767.305,89	-608.694,11	0,00	0,00	608.694,11	0,00
15	Abschreibungen	1.358.580,62	1.421.300,00	1.543.244,50	121.944,50	0,00	0,00	-121.944,50	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.043,75	6.600,00	7.306,63	706,63	0,00	0,00	-706,63	0,00
17	Transferaufwendungen	8.158.402,21	5.477.300,00	5.792.502,24	315.202,24	0,00	0,00	-315.202,24	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	706.626,24	889.000,00	843.220,34	-45.779,66	0,00	0,00	45.779,66	0,00
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	19.066.491,44	19.098.500,00	18.543.744,46	-554.755,54	0,00	0,00	554.755,54	0,00
20	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	229.319,83	1.912.300,00	5.349.773,77	3.437.473,77	0,00	0,00	-3.437.473,77	0,00
21	Außerordentliche Erträge	951.503,23	0,00	7.125,89	7.125,89	0,00	0,00	-7.125,89	0,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	12.577,74	0,00	0,06	0,06	0,00	0,00	-0,06	0,00
23	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	938.925,49	0,00	7.125,83	7.125,83	0,00	0,00	-7.125,83	0,00
24	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	1.168.245,32	1.912.300,00	5.356.899,60	3.444.599,60	0,00	0,00	-3.444.599,60	0,00

Der Überschuss des **ordentlichen Ergebnisses** i. H. v. 5.349.773,77 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Überschuss des **Sonderergebnisses** i. H. v. 7.125,83 € wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

2.3.1 Ertragslage

Die Ertragslage kann aus der Ergebnisrechnung abgelesen werden, in der Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt werden. Die Ergebnisrechnung gleicht damit von der Bedeutung her einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Allerdings hat der Gesetzgeber sich gezielt gegen die Begriffe „Gewinn“ und „Verlust“ entschieden, da sie den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht gerecht werden. Im Vordergrund steht die kommunale Aufgabenerfüllung.

Erträge und Aufwendungen verändern das Basiskapital der Gemeinde. Sie zeigen dabei im Haushaltsausgleich auf, ob es gelungen ist, den Ressourcenverzehr eines Haushaltsjahres durch Ressourcenzuwächse im gleichen Haushaltsjahr auszugleichen.

Im Haushaltsjahr 2019 überstiegen die Erträge die Aufwendungen deutlich und es ergibt sich somit ein Überschuss des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. 5.349.773,77 €. Das Sonderergebnis beläuft sich auf 7.125,83 €. Zusammen führt dies zu einem Gesamtergebnis von 5.356.899,60 €. Die Überschüsse werden nach den rechtlichen Vorgaben den entsprechenden bilanziellen Rücklagen zugeführt.

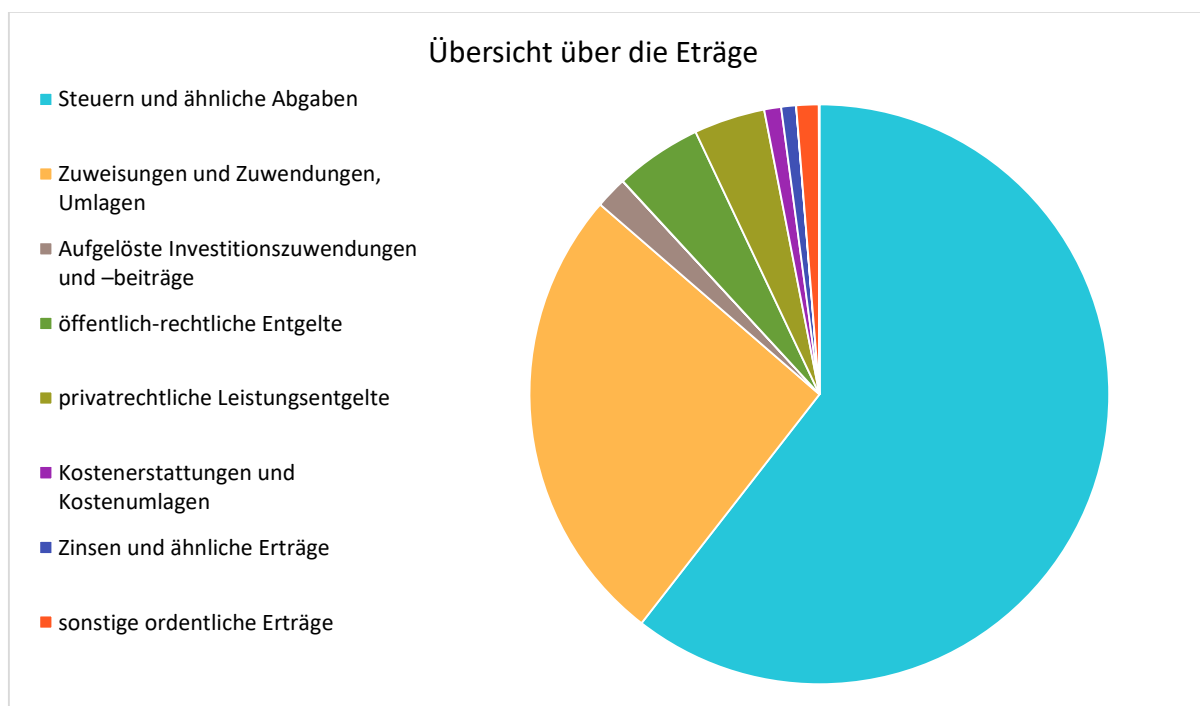
Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Ordentliche Erträge	19.295.811,27	21.010.800	23.893.518,23	2.882.718,23	13,72
Ordentliche Aufwendungen	19.066.491,44	19.098.500	18.543.744,46	-554.755,54	-2,90
Ordentliches Ergebnis	229.319,83	1.912.300	5.349.773,77	3.437.473,77	179,76
Außerordentliche Erträge	951.503,23	--	7.125,89	7.125,89	--
Außerordentliche Aufwendungen	12.577,74	--	0,06	0,06	--
Sonderergebnis	938.925,49	--	7.125,83	7.125,83	--
Gesamtergebnis	1.168.245,32	1.912.300	5.356.899,60	3.444.599,60	180,13

Dabei entwickelt sich die Rücklage seit 2015 wie folgt:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
1.2 - Rücklagen	3.706.457	10.452.347	7.520.292	8.688.537	14.045.437
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.196.299	6.159.720	3.224.066	3.453.386	8.803.159
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.510.158	4.292.627	4.296.226	5.235.152	5.242.278
1.2.3 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0

2.3.2 Einzeldarstellung der Erträge

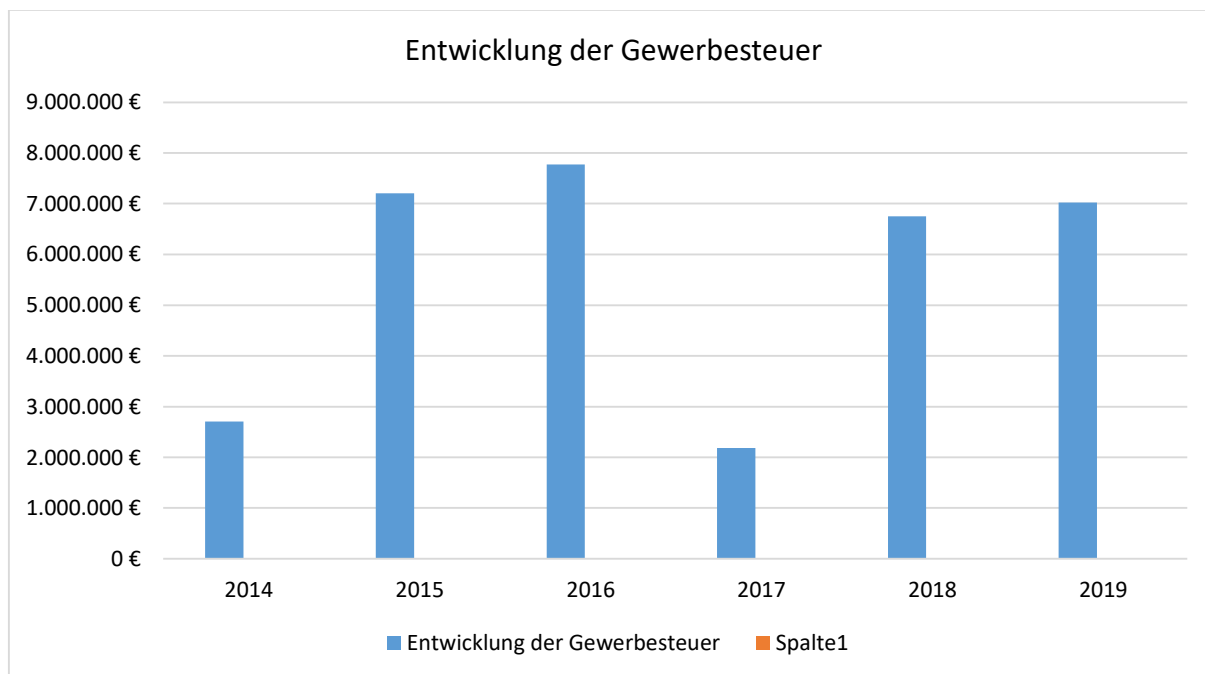


Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Grundsteuer A	36.243,68	37.000	35.890,40	-1.109,60	-3,00
Grundsteuer B	1.048.728,98	1.040.000	1.093.765,39	53.765,39	5,17
Gewerbesteuer	6.751.652,96	5.000.000	7.020.134,20	2.020.134,20	40,40
Anteil Einkommensteuer	4.812.481,58	5.290.000	5.191.531,65	-98.468,35	-1,86
Anteil Umsatzsteuer	575.647,22	570.000	651.342,77	81.342,77	14,27
Vergnügungssteuer	58.200,36	63.000	47.633,21	-15.366,79	-24,39
Hundesteuer	30.982,00	30.000	32.022,00	2.022,00	6,74
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	9.353,00	10.000	9.769,00	-231,00	-2,31
Ausgleichsleistungen	367.674,00	380.000	380.692,00	692,00	0,18
Steuern und ähnliche Abgaben	13.690.963,78	12.420.000	14.462.780,62	2.042.780,62	16,45

Steuern stellen die wichtigste Ertragsart einer Gemeinde dar. Hierbei stehen die Gewerbesteuer und der kommunale Anteil an der Einkommensteuer im Vordergrund. Das Gewerbesteueraufkommen verbesserte sich aufgrund überaus positiver Entwicklung der Vorauszahlungen um ca. 2 Mio. € gegenüber dem Planansatz. Für das Gesamtjahr hat sich somit ein Ergebnis von insgesamt rd. 7 Mio. € ergeben. Der Gemeindeanteil der Einkommensteuer liegt um 98.468,25 € unter dem Planansatz, da die Abrechnung erst im Folgejahr verbucht wurde. Ursächlich für das bessere ordentliche Ergebnis sind somit insbesondere die Mehrerträge im Bereich der **Gewerbesteuer**. Auch der Anteil an der Umsatzsteuer ist um rund 80.000 € höher als geplant.

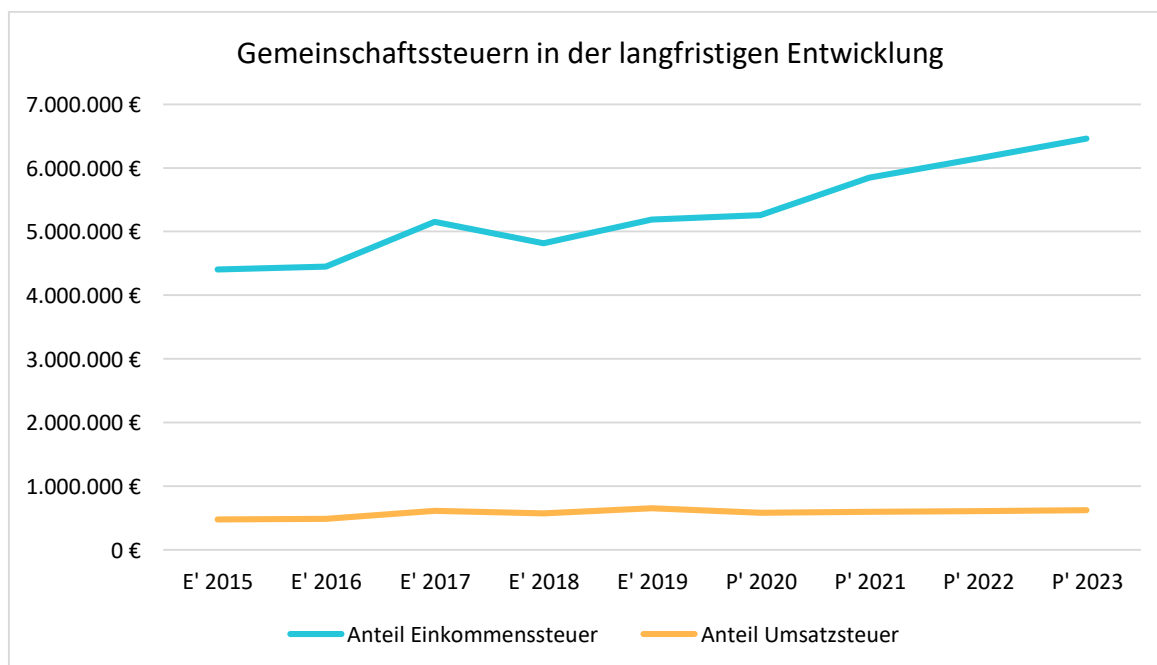
Die Gewerbesteuer entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:



Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:

Steuerart	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Grundsteuer A	330	330	340	340	340	340
Grundsteuer B	300	300	300	340	340	340
Gewerbesteuer	370	370	380	380	380	380

Die Gemeinschaftssteuern Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie Umsatzsteuer sind neben der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B die ergiebigsten und wichtigsten Ertragsquellen der Gemeinde Hemmingen. Die Einkommenssteuer verzeichnet in 2019 Erträge i. H. v. 5.191.531,65 €. Das Umsatzsteueraufkommen steigt gegenüber dem Planansatz von 570.000 € auf 651.342,77 € an.



Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Neben den Erträgen aus dem Finanzausgleich erhält die Gemeinde Zuweisungen und Zuwendungen vom Land Baden-Württemberg und auch vom Landkreis z.B. für Kindertageseinrichtungen, Schulen, oder die Schulsozialarbeit. Es ist ein Rechnungsergebnis i. H. v. 6.175.931,19 € zu verzeichnen. Die Schlüsselzuweisungen entwickelten sich auf Planniveau. Die laufenden Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen schließen mit Mehrerträgen i. H. v. 214.350,89 € ab, die unter anderem aus höheren Landeszuweisungen resultieren.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge

Die Auflösungen stellen den auf das jeweilige Haushaltsjahr entfallenden Anteil investiver Zuschüsse und Beiträge in Form von Erträgen dar. Sie sind somit das rechnerische Gegenstück zu den Abschreibungen. Sie bewegen sich knapp 9 % unter dem Planniveau. Dies ist damit zu begründen, dass geplante Zuwendungen der Gemeinde erst im Folgejahr zugehen – bspw. Zuwendungen für die Fußgängerunterführung Hälde.

Übersicht über die Zuweisungen/Umlagen und aufgelösten Investitionszuwendungen:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Schlüsselzuweisungen	1.190.150,20	4.195.000	4.210.680,30	15.680,30	0,37
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.662.774,95	1.750.900	1.965.250,89	214.350,89	12,24
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	406.425,43	463.500	423.874,84	-39.625,16	-8,55
Sonstige Zuweisungen	--	--	0,00	0,00	--
Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Aufl. SoPo	3.259.350,58	6.409.400	6.599.806,03	190.406,03	2,97

Sonstige Transfererträge

Hierunter sind die Erstattungen für die Aufwendungen im Rahmen der Anschlussunterbringung gebucht.

Öffentlich-rechtliche Erträge

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte (Benutzungs- und Verwaltungsgebühren) haben sich im Saldo um 51.789,83 € verbessert. Hier entfallen die Verbesserungen auf die Kindergartengebühren im U3 und Ü3 Bereich.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen um 78 % und damit um 415.204,14 € über dem Planansatz. Privatrechtliche Leistungsentgelte fallen v.a. in Form von Mieten, Pachten oder Verkaufserlösen, wie z. B. den Holzerlösen im Gemeindewald, dem Mittagessen in den Betreuungseinrichtungen und den Mieteinnahmen sowie Mietnebenkosten der gemeindlichen Wohnungsvermietung an. Die große Abweichung zum Planansatz ergibt sich aus den Sonstigen privatrechtlichen Entgelten. Hier ergaben sich die Mehrerträge hauptsächlich durch die Ablösungszahlung des Erschließungsträgers Hälde für die Straßenschäden im Baugebiet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Höhere Kostenerstattungen i. H. v. 107.638,31€ tragen ebenfalls zu einer verbesserten Ertragslage bei. Den größten Anteil hieran haben Kostenerstattungen von Personalaufwand im Bereich der Kindertageseinrichtungen sowie die Erstattung der WGV für die Brandschäden in den

Flüchtlingsunterkünften. Zudem sind, aufgrund höherer Personalaufwendungen, auch die Kostenerstattungen für die Personalgestaltung im Bereich des Forsts deutlich angestiegen.

Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den Zinsen und ähnlichen Erträgen werden aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase nur noch halb so viel Zinsertrag im Bereich der Geldanlagen erwirtschaftet als noch in 2018. Daneben sind die Zinserträge aus Inneren Darlehen an den BgA Strom, die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung sowie die Gewinnanteile aus der Beteiligung an der Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH abgebildet. Insgesamt belaufen sich die Erträge auf Planniveau.

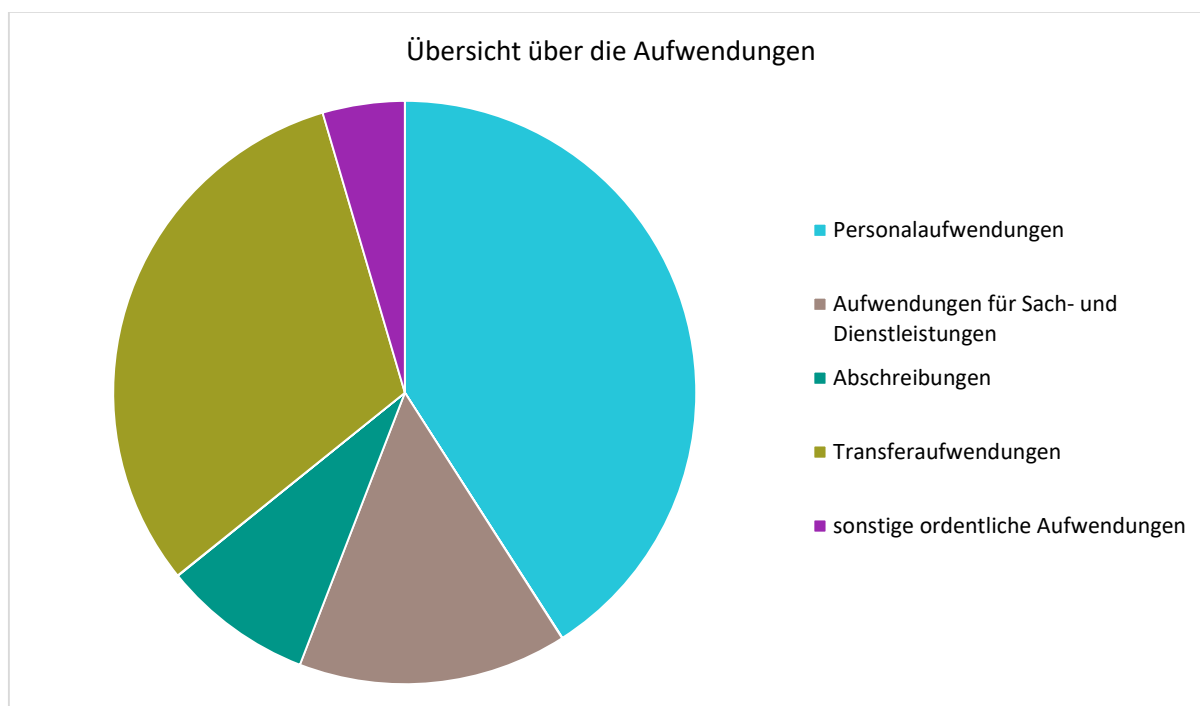
Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge schließen mit Mehrerträgen in Höhe von 71.593,36 € (+31,5 %) ab. Ursächlich hierfür sind die Erträge aus Auflösung der Sonstigen Sonderposten als Pendant zu den Abschreibungen sowie gestiegene Säumniszuschläge. Daneben sind die Konzessionsabgaben (Gas/Strom/Fernwärme) abgebildet, die sich auf Planniveau bewegen.

Übersicht über die sonstigen Ertragsarten:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
sonstige Transfererträge	3.527,35	2.500	4.206,89	1.706,89	68,28
öffentlich-rechtliche Entgelte	1.046.059,57	1.102.700	1.154.489,83	51.789,83	4,70
privatrechtliche Entgelte	625.855,21	532.400	947.604,14	415.204,14	77,99
Kostenerstattungen und -umlagen	199.058,74	120.500	228.138,31	107.638,31	89,33
Zinsen und ähnliche Erträge	181.724,91	195.700	197.299,05	1.599,05	0,82
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	--	0,00	0,00	--
sonstige ordentliche Erträge	289.271,13	227.600	299.193,36	71.593,36	31,46
außerordentliche Erträge	951.503,23	--	7.125,89	7.125,89	--
Summe	3.297.000,14	2.181.400	2.838.057,47	656.657,47	30,10

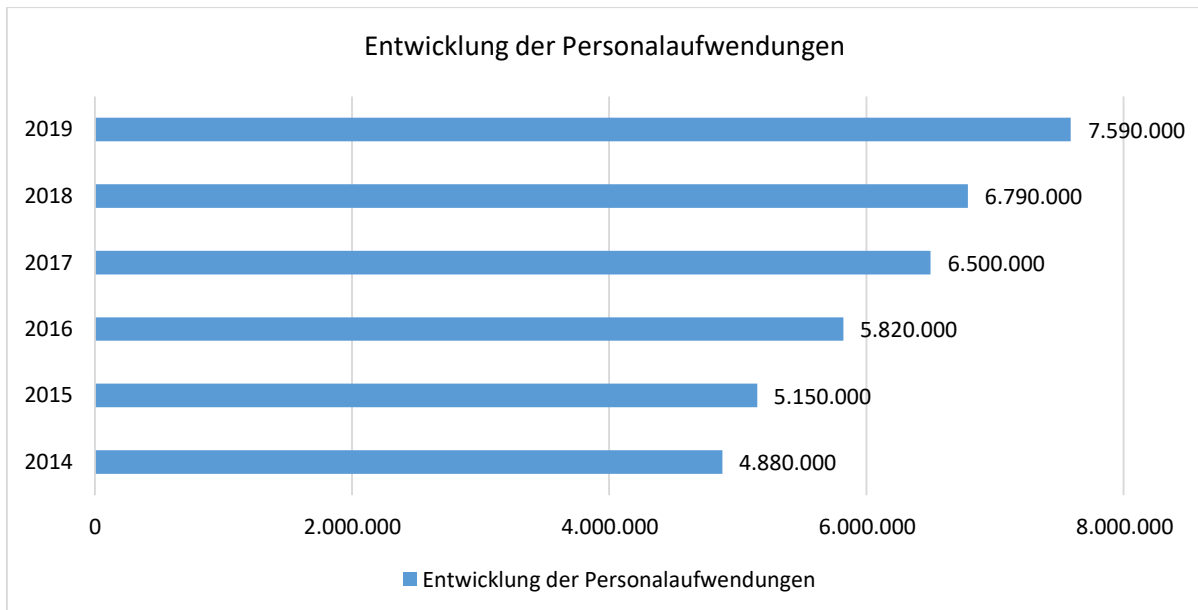
2.3.3 Einzeldarstellung der Aufwendungen



Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen im Jahr 2019 bei 7.590.164,86 €. Sie liegen gegenüber dem Planansatz (7.928.300 €) mit 338.135,14 € um ca. 4 % niedriger. Allerdings ist, wie die Abbildung zeigt, eine Fortsetzung der jährlichen Steigerung der Personalaufwendungen festzustellen. Aufgrund geänderter Buchungslogik, ist die Besondere Umlage statt bei Beihilfen bei Beiträge zu Versorgungskassen gebucht.

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Dienstaufwendungen Beamte	469.835,83	497.000	466.074,27	-30.925,73	-6,22
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	4.691.065,29	5.511.000	5.255.463,07	-255.536,93	-4,64
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	--	780,20	780,20	--
Beiträge zu Versorgungskassen	627.421,20	740.600	786.071,89	45.471,89	6,14
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	950.698,80	1.087.400	1.087.954,67	554,67	0,05
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	94.226,04	90.800	-1.883,20	-92.683,20	-102,07
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	-44.895,98	--	-6.488,11	-6.488,11	--
Personalaufwendungen	6.788.351,18	7.926.800	7.587.972,79	-338.827,21	-4,27
Aufwendungen für Versorgung	2.179,53	1.500	2.192,07	692,07	46,14
Personal- und Versorgungsaufwand	6.790.530,71	7.928.300	7.590.164,86	-338.135,14	-4,26

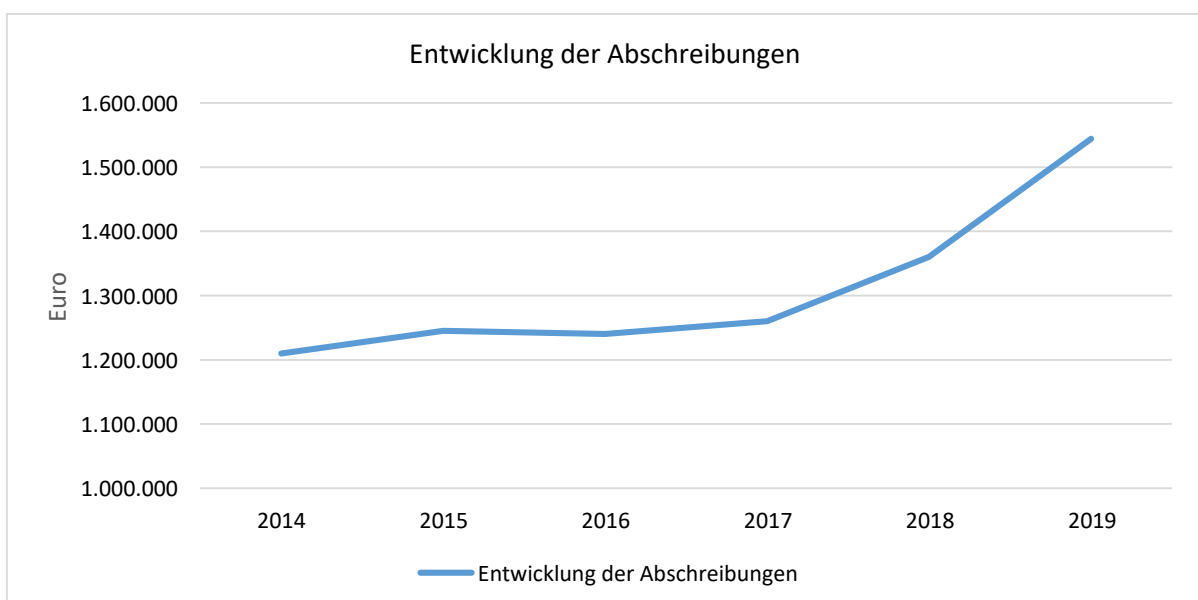


Sach- und Dienstleistungsaufwand

Dieser Aufwandsposten beinhaltet im Wesentlichen die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, Mieten und Pachten, die Bewirtschaftungskosten, Versicherungsprämien, die Fahrzeugunterhaltung, EDV Aufwendungen, sowie die Sachmittel der Schulen und Kindergärten. Das Rechnungsergebnis liegt mit 2.767.305,89 € um 608.694,11 € unter dem Planansatz. Grund hierfür ist unter anderem, dass im Bereich des Gebäudemanagements ein Teil der bereits finanzierten Maßnahmen noch nicht umgesetzt wurde. Dies war unter anderem durch die schwierige Auftragslage im Baugewerbe bedingt.

Planmäßige Abschreibungen

Anhand der planmäßigen Abschreibung wird der Wertverzehr des kommunalen Vermögens dargestellt. Er bewegt sich mit 1.543.244,50 € um rund 8,5 % über dem Planansatz. Dies hängt v.a. mit der Aktivierung der neuen Vermögensgegenstände zusammen. Die Umnutzung der Wohnungen der Kita Hälde in Kindergarten war in der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt. Die Grafik zeigt, dass die Abschreibungen seit 2017 stark ansteigen und so den Haushaltsausgleich in den künftigen Jahren deutlich erschweren werden.



Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position besteht im Wesentlichen aus den Zinsen des Inneren Darlehens für den BgA Strom. Hierbei handelt es sich um eine Verrechnung im Haushalt, da Erträge in gleicher Höhe gebucht werden. Aufgrund der Zinspolitik der EZB fallen 2019 erstmals Negativzinsen in Höhe von 894,55 € für Guthaben auf Girokonten und kurzfristigen Geldanlagen an. Die Position schließt mit Mehraufwendungen i. H. v. 706,63 € ab.

Transferaufwendungen

Zu dieser Aufwandsgruppe zählen schwerpunktmäßig die Aufwendungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (Kreisumlage, Finanzausgleichsumlage, Gewerbesteuerumlage), sowie die von der Gemeinde an die kommunalen Zweckverbände zu bezahlenden Umlagen und Zuschüsse an Dritte wie z.B. Betriebszuschüsse ÖPNV, Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen privater Träger (Kindernest), Personalgestellung Jugendhaus, Zuschüssen an die Jugendmusikschulen Ditzingen und Schwieberdingen sowie die Vereinsförderung. Hierbei fielen Mehraufwendungen i. H. v. 315.202,24 € an. Diese sind insbesondere auf die Gewerbesteuerumlage zurückzuführen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandsposition werden insbesondere der Anteil Hemmings an den Aufwendungen des GVV, Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige und Geschäftsausgaben bestritten. Minderaufwendungen haben sich i. H. v. 45.779,66 € ergeben. Diese ergeben sich unter anderem durch geringere Aufwendungen für Beratungskosten, da sich die Erstellung des Parkpflagerwerks verschoben hat. Zudem war der Aufwand für die Kostenersätze an den GVV geringer als in der Planung angenommen.

2.3.4 Ordentliches Ergebnis

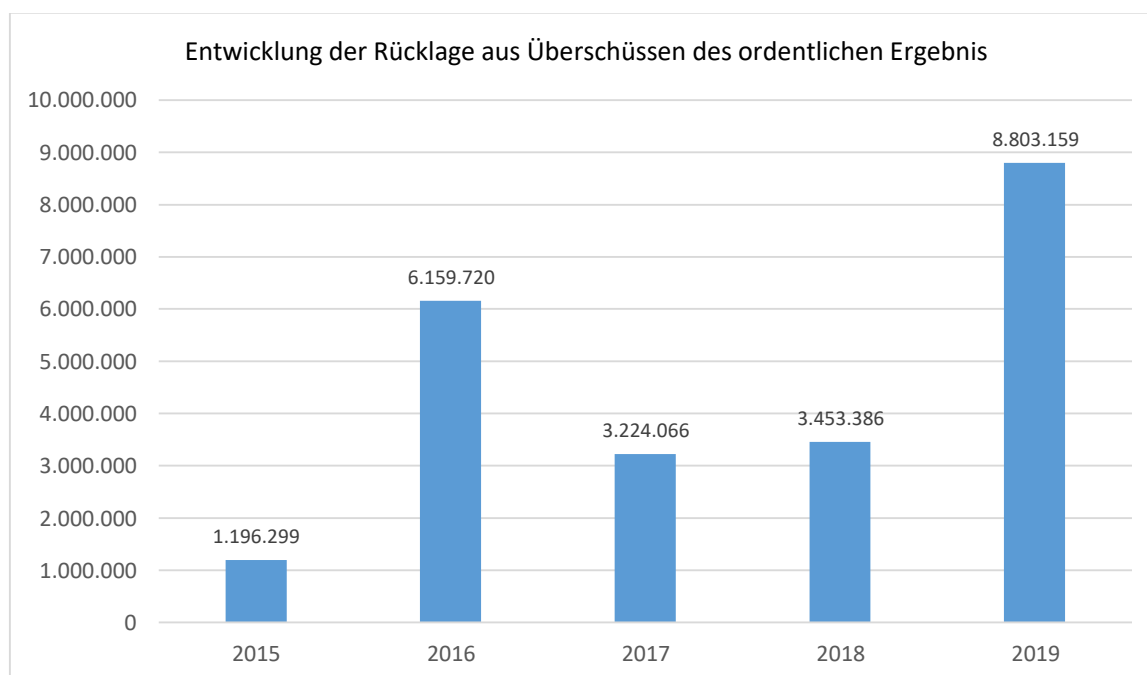
Das ordentliche Ergebnis ist die wichtigste Kennzahl des Ergebnishaushalts und zeigt an, ob der Haushaltsausgleich und damit der Ausgleich von Ressourcenverzehr und Ressourcenaufkommen erreicht werden kann.

Insgesamt ergibt sich als ordentliches Ergebnis des Haushaltsjahres 2019 ein positives Ergebnis mit 5.349.773,77 €, d.h. die ordentlichen Erträge (23.893.518,23 €) übersteigen die ordentlichen Aufwendungen (18.543.744,46 €).

Bei der Haushaltsplanung 2019 wurde noch von einem ordentlichen Ergebnis i. H. v. 1.912.300,00 € ausgegangen.

Mit dem nun vorliegenden ordentlichen Ergebnis von 5.349.773,77 € ist damit eine Verbesserung um 3.437.473,77 € eingetreten. Folglich können der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nicht nur wie angenommen 1.912.300 €, sondern nun 5.349.773,77 € als Überschuss des Haushaltsjahres 2019 zugeführt werden.

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt damit nun 8.803.159,27 €.

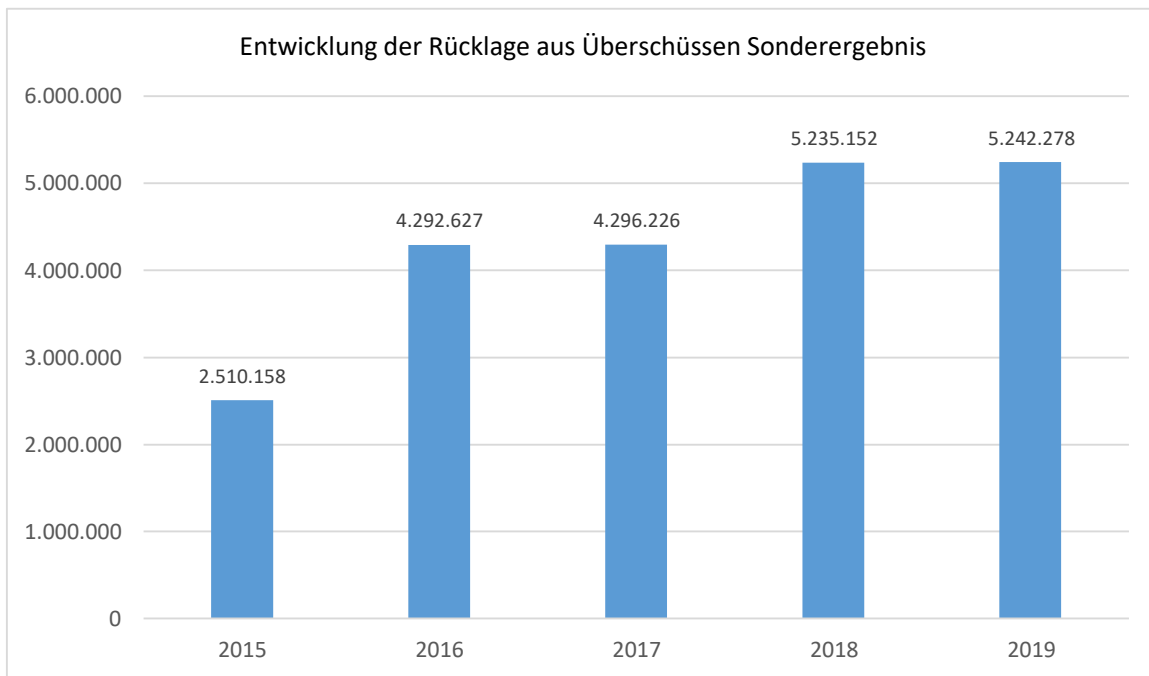


2.3.5 Sonderergebnis

Die Differenz zwischen außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen wird im außerordentlichen Ergebnis, auch Sonderergebnis genannt, dargestellt.

Das außerordentliche Ergebnis (Sonderergebnis) ist mit 7.125,83 € leicht positiv. Das Sonderergebnis ist das Ergebnis aus außerordentlichen Aufwendungen durch Anlagenabgänge aufgrund Verlust, Beschädigung oder Verkauf unter dem Buchwert und außerordentlichen Erträgen, welche bei Verkäufen von Anlagevermögen (in der Regel Grundstücke) über dem Buchwert erzielt werden. Im Jahr 2019 hielten sich die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen die Waage. Das Sonderergebnis in Höhe von 7.125,83 € wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Diese beträgt somit zum 31.12.2019 5.242.277,52 €.

Der Betrag stellt damit zwar kein Geld in Form liquider Mittel dar, steht aber rechnerisch in künftigen Haushaltsjahren für den Haushaltsausgleich zur Verfügung.



2.3.6 Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis stellt die Summe aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Sonderergebnis eines Jahres dar.

Aufgrund der beiden positiven Teilergebnisse (ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis) ergibt das Gesamtergebnis einen Überschuss i. H. v. insgesamt 5.356.899,60 €. Somit stehen in Summe 14.045.436,79 € an Rücklagen für den Ausgleich künftiger Ergebnishaushalte zur Verfügung.

2.3.7 Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
01	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	7.125,83	5.349.773,77	0,00	0,00	0,00	3.453.385,50	5.235.151,69	61.562.870,91
02	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
03	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	XXXXXXXXXX	-5.349.773,77	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	5.349.773,77	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
04	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des GemHHrechts	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00
05	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
06	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
07	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-7.125,83	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	7.125,83	XXXXXXXXXX
08	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX
09	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital	
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR
		1	2	3	4	5	6	7		8
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	
13	vorläufige Endbestände	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	8.803.159,27	5.242.277,52	61.562.870,91	
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	
16	<i>Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags</i>	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	8.803.159,27	5.242.277,52	61.562.870,91	

2.3.8 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

	Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	1	2	3	3	4	5	6	7
ERTRAGSLAGE -								
1.	Ordentliches Ergebnis (absoluter Betrag)	€	2.935.654	229.320	1.912.300	-1.291.800	-989.600	-742.000
	Betrag je Einwohner	€/EW	392	30	238	-159	-122	-91
	Aufwandsdeckungsgrad	%	83	101	129	94	96	97
1.1	Steuerkraft -netto- (absoluter Betrag)	€	3.978.400	7.529.594	13.696.221	9.861.900	9.197.200	9.463.200
	Betrag je Einwohner	€/EW	531	978	1705	1214	1132	1165
	Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	24	39	74	45	42	43
1.2	Betriebsergebnis -netto- (absoluter Betrag)	€	6.914.054	7.300.274	8.346.447	11.153.700	10.186.800	10.205.200
	Betrag je Einwohner	€/EW	922	948	1.039	1373	1254	1256
	Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	%	24	38	74	50	46	46
2.	Sonderergebnis (absoluter Betrag)	€	3.599	938.925	7.126	0	0	0
3.	Gesamtergebnis (absoluter Betrag)	€	-2.932.055	1.168.245	5.356.900	-1.291.800	-989.600	-742.000
FINANZLAGE -								
4.	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (absoluter Betrag)	€	-1.890.773	758.719	7.252.993	-231.100	-2.200	430.200
	Betrag je Einwohner	€/EW	-252	99	903	-28	0	53
5.	Mindestzahlungsmittelüberschuss (absoluter Betrag)	€	0	0	0	0	0	0
6.	Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel (absoluter Betrag)	€	-1.890.773	758.719	7.252.993	-231.100	-2.200	430.200
	Betrag je Einwohner	€/EW	-252	99	903	-28	0	53
7.	Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	€	283.500	292.000	319.400	340.200	377.100	391.800
8.	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	€	23.028.801	19.413.446	23.994.526	15.394.875	4.809.475	3.899.475
KAPITALLAGE -								
9.	Eigenkapital (absoluter Betrag)	€	69.083.163	70.251.408	75.608.308			
9.1	Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)	€	61.562.871	61.562.871	61.562.871			
9.2	Eigenkapitalquote (Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme)	%	86	84	84			
9.3	Fremdkapitalquote (Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme)	%	14	16	16			
10.	Anlagendeckung (Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen)	%	130,45%	130,45%	134,63%			
11.	Verschuldung (absoluter Betrag)	€	0	0	0			
	Betrag je Einwohner	€/EW	0	0	0			
11.1	Nettoneuverschuldung (absoluter Betrag)	€	0	0	0			

2.3.9 Darstellung der zustimmungspflichtigen Einzelabweichungen

Nachfolgen sind die wesentlichen Planabweichungen in der Ergebnisrechnung aufgelistet. Soweit sich Veränderungen bis 7.500 € ergaben, wurden diese während des laufenden Haushaltsjahres durch Verfügung des Bürgermeisters entsprechend den Bestimmungen der Hauptsatzung genehmigt.

Produkt	Konto	Bezeichnung	Abweichung	Beschreibung
11 20 00 00 00	4272001	EDV Leistungsvergütung	22.836,58 €	EDV Kosten teurer als in Planung angenommen
11 20 00 00 00	4272003	EDV Geschäftsausgaben Internet	11.365,14 €	Mehraufwendungen aufgrund Umstellung Homepage Hirsch&Wölfl
11 21 00 00 00	4429400	Personalwesen Rechts- und Beratungskosten	15.559,25 €	Stellenbewertung IMAKA
11 24 02 40 02	4211000	Gebäude Kita Schloßpark Gebäudeunterhaltung	9.789,41 €	Mehraufwendungen v.a. aufgrund neuem Türelement (7.400 €) und neuem Bodenbeleg (ca. 9.800 €)
11 24 02 40 05	4222000	Gebäude Kita Albert- Schweizer-Straße Erwerb gwG	11.832,22 €	neue Waschrinne und Plissee für Schlafraum - Planung auf SK 4211000, dort entsprechende Minderaufwendungen
11 24 02 40 07	4711000	Gebäude Kita Hälde Abschreibung	8.864,25 €	Bei Planung war Gebäude noch nicht fertig- gestellt, es wurde mit zu niedrigen Abschreibungen geplant
11 24 02 40 08	4241002	Gebäude Kita Seestraße Aufwand für Heizung	10.132,57 €	höherer Heizungsaufwand, da Erdgeschoss durch Auszug der Feuerwehr unbeheizt
11 24 10 01 00	4222000	Gebäude Rathaus Geräte, Ausstattung, Einrichtung	12.125,09 €	Mehraufwendungen durch Renovierung der Küche im OG
11 24 10 05 00	4211000	Gebäude Bibliothek Gebäudeunterhaltung	22.546,59 €	Maßnahme (Außenanstrich Fassade) über Mittelansatz; Reparatur der elektronischen Tür(ungeplant)
11 24 10 06 00	4211000	Gebäude Patronatstraße 20 Gebäudeunterhaltung	19.623,74 €	Mehraufwendungen aufgrund Brandschaden, Kostenersatz Versicherung bei SK 3461000
11 24 10 06 01	4711000	Patronatstraße 20/1 Abschreibungen	30.414,40 €	Abschreibung bei Planung nicht berücksichtigt
11 24 10 10 02	4211000	Hauptstraße 27 Gebäudeunterhaltung	19.001,68 €	außerplanmäßige Aufwendungen aufgrund Wasserschadens im Bad
11 24 10 13 00	4211000	Sporthalle II Unterhaltung der Grundstücke	15.394,05 €	Mehraufwendungen aufgrund von Fugensanierung und Reparatur Solaranlage
11 24 10 18 00	4222000	Gemeinschaftshalle Geräte, Ausstattung, Einrichtung	11.933,23 €	Mehraufwendungen hauptsächlich aufgrund Reparatur Wascharmaturen WCs sowie Lichttechnik. Planung und Mittelunterschreitung auf SK 4211000

Produkt	Konto	Bezeichnung	Abweichung	Beschreibung
11 24 10 25 01	4241002	Gebäude Pfarrgasse 15-17 Aufwand für Heizung	35.396,72 €	Anschluss an Fernwärmeleitung; geringere Grundgebühren für die nächsten 15 Jahre. Zum Zeitpunkt der Planung noch nicht bekannt. Zudem Mehraufwendungen aufgrund defekten Wasserboiler
11 24 10 33 00	4711000	Gebäude Neues Feuerwehrgerätehaus Abschreibungen	13.838,88 €	Bei Planung war Gebäude noch nicht fertiggestellt, es wurde mit zu niedrigen Abschreibungen geplant
11 32 00 00 00	4482002	Festsetzung Steuern/Gebühren Erstattungszinsen Gewerbsteuer	21.527,00 €	Erstattungszinsen Gewerbesteuer nicht planbar
11 33 03 00 00	4711000	Bebaute Grundstücke Abschreibungen	9.190,23 €	bei Planung der Abschreibung war Kauf des Objekts Lindenstraße 7 nicht berücksichtigt
11 33 04 00 00	4211002	Bebaute Grundstücke Unterhaltung der Grundstücke	11.120,40 €	Mehraufwendungen aufgrund diverse Vermessungen etc.
12 22 00 00 00	4431000	Einwohnerwesen Aufwand Ausweiswesen	9.493,49 €	Mehraufwendungen Pässe; gleichzeitig Mehrträge auf SK 3311000
12 60 00 00 00	4261000	Feuerwehr Dienstkleidung, Schutzkleidung	7.809,55 €	Mehraufwendungen hauptsächlich durch Ersatz Tagdienstkleidung
21 10 01 00 00	4441000	Grundschule Steuern, Versicherung, Schadensfälle	9.440,54 €	Beitrag Unfallkasse höher als geplant
27 20 00 00 00	4272001	Bibliothek Aufwendungen für EDV	8.373,15 €	EDV-Kosten Bibliothek bisher bei PG 11.20 dargestellt und geplant
31 40 07 00 00	4431000	Anschlussunterbringung Geschäftsaufwendungen	13.168,01 €	Umlegung Anteil Heizkosten Pfarrgasse 15-17, da Flüchtlingsfamilie in Mietgebäude untergebracht ist
36 50 01 01 00	4312000	Kitas allgemein Zuweisungen und Zuschüsse	9.248,07 €	Ausgleich § 8 KitaG für Hemminger Kinder in Kindertageseinrichtungen außerhalb Hemmingens - teilweise schwer planbar
36 50 01 01 08	4222000	Kita Hälde Erwerb geringwertige Güter	10.418,24 €	Mehraufwendungen für Erstausrüstung Kita Hälde
36 50 01 01 08	4271003	Kita Hälde Verpflegungsaufwand	13.190,57 €	Mehraufwand Essen (gleichzeitig Mehrerträge unter SK 3421000)
36 50 01 02 01	4271003	Hort Verpflegungsaufwand	8.275,14 €	Mehraufwand Essen (gleichzeitig Mehrerträge unter SK 3421000)
51 10 09 00 00	4318001	Ortskernsanierung Zuweisungen und Zuschüsse	8.565,69 €	Aufwendungen im Rahmen der Ortskernsanierung (verlorene Zuschüsse)
53 60 01 00 00	4431000	Telekommunikations-einrichtungen Geschäftsaufwendungen	35.780,80 €	Mehraufwendungen für Verlegung Breitband
54 10 01 01 00	4711000	Gemeindestraßen Abschreibungen	62.113,52 €	Mehraufwendungen u.a. durch Fertigstellung Seestraße

Produkt	Konto	Bezeichnung	Abweichung	Beschreibung
54 10 02 00 00	4444000	Straßenbeleuchtung Aufwendungen für Schadensfälle	9.460,22 €	Instandsetzung Lichtmast; Höhe bei Planung schwer abschätzbar
55 10 01 00 00	4212000	Park- und Gartenanlagen Unterhaltung der Anlagen	12.186,12 €	ua. Mehraufwendungen durch intensive Baumpflege im Schloßpark bedingt durch Trockenschäden (21.000 €)
55 50 00 00 00	4212002	Forst Holzfällung und Aufbereitung	33.561,16 €	Baumarbeiten kostenintensiver aufgrund von Trockenschäden und Käferbefall
61 10 00 00 00	4341000	Steuern Gewerbsteuerumlage	370.491,04 €	aufgrund höherer Gewerbesteuer- einnahmen

*) ohne interne Verrechnungen und kalk. Zinsen

2.4 Gesamtfinanzrechnung

Datum: 29.04.2020
001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2018	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.430.803,16	12.420.000,00	14.988.430,59	2.568.430,59	0,00	0,00	-2.568.430,59	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.232.397,70	5.945.900,00	6.221.335,56	275.435,56	0,00	0,00	-275.435,56	0,00
3	Sonstige Transfereinzahlungen	4.537,08	2.500,00	4.345,89	1.845,89	0,00	0,00	-1.845,89	0,00
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.140.918,38	1.102.700,00	1.340.670,44	237.970,44	0,00	0,00	-237.970,44	0,00
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	625.427,42	532.400,00	663.535,50	131.135,50	0,00	0,00	-131.135,50	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	187.792,38	120.500,00	217.796,17	97.296,17	0,00	0,00	-97.296,17	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	209.673,76	195.700,00	196.993,52	1.293,52	0,00	0,00	-1.293,52	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	218.821,67	227.200,00	230.354,52	3.154,52	0,00	0,00	-3.154,52	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	19.050.371,55	20.546.900,00	23.863.462,19	3.316.562,19	0,00	0,00	-3.316.562,19	0,00
10	Personalauszahlungen	6.833.247,16	7.926.800,00	7.601.179,27	-325.620,73	0,00	0,00	325.620,73	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	2.179,53	1.500,00	2.192,07	692,07	0,00	0,00	-692,07	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.938.068,37	3.376.000,00	2.530.953,14	-845.046,86	0,00	0,00	845.046,86	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.043,75	6.600,00	7.306,63	706,63	0,00	0,00	-706,63	0,00
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	8.913.605,61	5.477.300,00	5.738.239,02	260.939,02	0,00	0,00	-260.939,02	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	597.507,97	889.000,00	730.599,16	-158.400,84	0,00	0,00	158.400,84	0,00
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	18.291.652,39	17.677.200,00	16.610.469,29	-1.066.730,71	0,00	0,00	1.066.730,71	0,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)	758.719,16	2.869.700,00	7.252.992,90	4.383.292,90	0,00	0,00	-4.383.292,90	0,00
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	257.370,00	191.000,00	311.899,00	120.899,00	0,00	420.000,00	299.101,00	0,00
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	458.192,41	0,00	-7.487,20	-7.487,20	0,00	0,00	7.487,20	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.382.034,27	3.000,00	353.231,20	350.231,20	0,00	0,00	-350.231,20	0,00

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	99.783,23	97.500,00	76.610,76	-20.889,24	0,00	0,00	20.889,24	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	3.197.379,91	291.500,00	734.253,76	442.753,76	0,00	420.000,00	-22.753,76	0,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.043.776,14	1.971.000,00	818.150,98	-1.152.849,02	0,00	725.000,00	1.877.849,02	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.357.932,11	3.476.500,00	2.041.056,13	-1.435.443,87	0,00	1.372.500,00	2.807.943,87	1.953.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	181.940,16	976.500,00	481.383,53	-495.116,47	0,00	275.000,00	770.116,47	60.000,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	6.298,50	0,00	4.017,50	4.017,50	0,00	0,00	-4.017,50	0,00
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	42.083,15	611.500,00	22.776,64	-588.723,36	0,00	0,00	588.723,36	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	7.632.030,06	7.035.500,00	3.367.384,78	-3.668.115,22	0,00	2.372.500,00	6.040.615,22	2.013.000,00
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-4.434.650,15	-6.744.000,00	-2.633.131,02	4.110.868,98	0,00	-1.952.500,00	-6.063.368,98	-2.013.000,00
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	-3.675.930,99	-3.874.300,00	4.619.861,88	8.494.161,88	0,00	-1.952.500,00	-10.446.661,88	-2.013.000,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)	-3.675.930,99	-3.874.300,00	4.619.861,88	8.494.161,88	0,00	-1.952.500,00	-10.446.661,88	-2.013.000,00
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	9.084.041,82	0,00	3.005.194,99	3.005.194,99	0,00	0,00	-3.005.194,99	0,00

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	7.242.509,29	0,00	5.216.477,94	5.216.477,94	0,00	0,00	-5.216.477,94	0,00
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)	1.841.532,53	0,00	-2.211.282,95	-2.211.282,95	0,00	0,00	2.211.282,95	0,00
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	11.926.873,67	0,00	10.092.475,21	10.092.475,21	0,00	0,00	-10.092.475,21	0,00
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus Nummer 36 und 39)	-1.834.398,46	-3.874.300,00	2.408.578,93	6.282.878,93	0,00	-1.952.500,00	-8.235.378,93	-2.013.000,00
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Nummern 40 und 41)	10.092.475,21	-3.874.300,00	12.501.054,14	16.375.354,14	0,00	-1.952.500,00	-18.327.854,14	-2.013.000,00

2.4.1 Finanzlage

Die Gesamtfinanzzrechnung beinhaltet die zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes, die Ein- und Auszahlungen der Investitions- und Finanzierungstätigkeiten sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungen. Die Finanzrechnung hat die Aufgabe, die tatsächliche Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.050.371,55	20.546.900	23.863.462,19	3.316.562,19
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.291.652,39	17.677.200	16.610.469,29	-1.066.730,71
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	758.719,16	2.869.700	7.252.992,90	4.383.292,90
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.197.379,91	291.500	734.253,76	442.753,76
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.632.030,06	7.035.500	3.367.384,78	-3.668.115,22
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-4.434.650,15	-6.744.000	-2.633.131,02	4.110.868,98
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	-3.675.930,99	-3.874.300	4.619.861,88	8.494.161,88
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	--	0,00	0,00
Auszahlungen aus Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	--	0,00	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	--	0,00	0,00
Änderung Finanzierungsmittelbestand (ohne Liquiditätskredite)	-3.675.930,99	-3.874.300	4.619.861,88	8.494.161,88
Änderung Finanzierungsmittelbestand (inkl. Liquiditätskredite)	-3.675.930,99	-3.874.300	4.619.861,88	8.494.161,88
Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	9.084.041,82	--	3.005.194,99	3.005.194,99
Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-7.242.509,29	--	-5.216.477,94	-5.216.477,94
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.834.398,46	-3.874.300	2.408.578,93	6.282.878,93
Endstand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	10.092.475,21	-3.874.300	12.501.054,14	16.375.354,14

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt 2019 bei 7.252.992,90 €. Diese Zahl spiegelt nicht nur die positive Entwicklung des Ergebnishaushalts wider, sondern resultiert auch aus dem zahlungsmäßigen Eingang von offenen Forderungen aus dem Vorjahr. Zusammen mit den investiven Einzahlungen i. H. v. 734.253,76 € stehen somit aus dem Haushalt 2019 7.987.246,66 € für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Dem stehen tatsächliche Investitionen von 3.367.384,78 € gegenüber. Es können somit alle Investitionsauszahlungen aus Eigenmitteln finanziert werden. Es verbleibt ein Finanzierungsmittelüberschuss i. H. v. 4.619.861,88 €. Unter weitergehender Berücksichtigung des Saldos des haushaltsunwirksamen Zahlungsverkehrs i. H. v. -2.211.282,95 € ergibt sich damit im Haushaltsjahr 2019 letztlich eine Veränderung des Zahlungsmittelbestands i. H. v. 2.408.578,93 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2019 insgesamt 2.000.000 € an Kündigungsgeldern angelegt werden konnten und ebenfalls noch zur Verfügung stehen.

Der bilanzielle Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2019 erhöht sich unter Berücksichtigung dieses Umstandes von 10.092.475,21 € auf 12.501.054,14 €.

Den Zusammenhang zwischen Finanzierungsmittelbestand am 31.12.2019 und der wichtigen Kennzahl „freie liquide Mittel“ verdeutlicht folgende Tabelle:

Gesamtbestand Zahlungsmittel nach Gesamtfinanzrechnung	12.501.054,14 €
+ Festgeldanlagen	11.500.000,00 €
./. Kassenanteil Eigenbetriebe (Wasser/Abwasser)	6.528,05 €
= liquide Eigenmittel zum Jahresende	23.994.526,09 €
./. Übertragene Haushaltsermächtigungen	2.013.000,00 €
= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	21.981.526,09 €
+ Forderungen (öffentlich- und privatrechtlich)	879.768,15 €
./. Verbindlichkeiten	1.446.682,77 €
./. Rückstellungen (noch nicht finanziert)	398.010,05 €
= freie liquide Mittel für Haushaltsplanung	21.016.601,42 €

Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde war damit im Haushaltsjahr 2019 jederzeit gewährleistet.

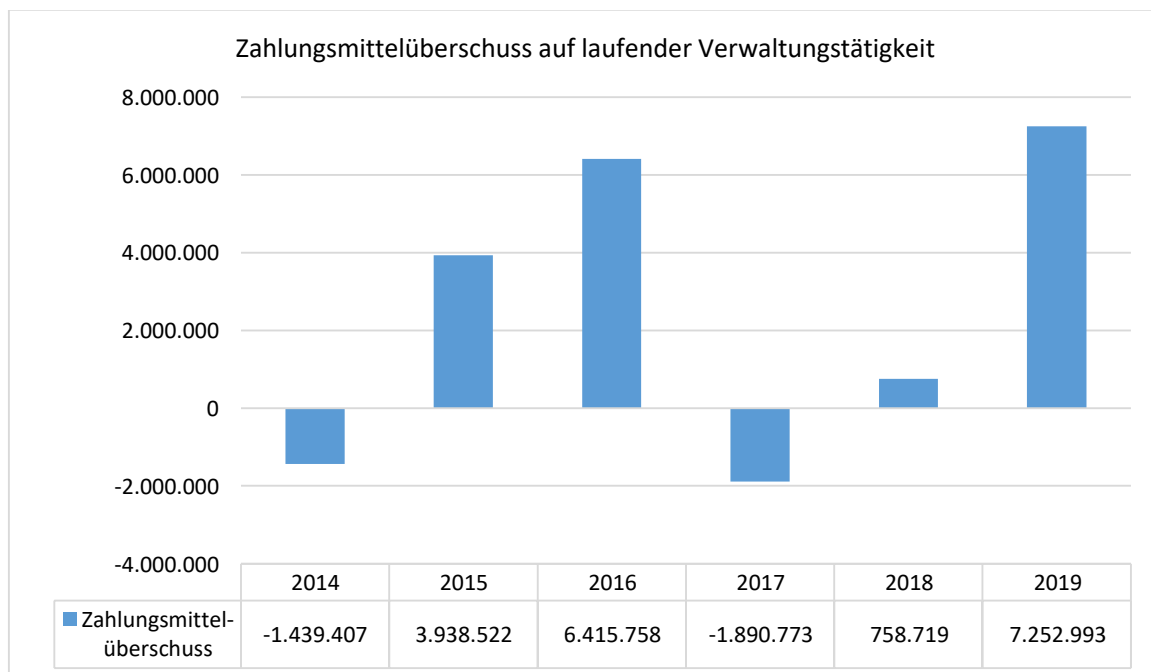
2.4.2 Einzelne Zahlungsarten

Die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 23.863.462,19 €. Darunter fallen Steuern und ähnliche Abgaben (ca. 15 Mio. €), Zuweisungen/Zuwendungen/allgemeine Umlagen (ca. 6,2 Mio. €), öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte (ca. 2,0 Mio. €), Kostenerstattungen/ Kostenumlagen (ca. 0,22 Mio. €), Zinsen/ähnliche Einzahlungen (0,2 Mio. €) sowie sonstige haushaltswirksame Einzahlungen (ca. 0,23 Mio. €). Gegenüber der Planung fallen diese Einzahlungen um rund 3,3 Mio. € höher aus.

Die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 16.610.469,29 €. Hierunter fallen Personalauszahlungen (ca. 7,6 Mio. €), Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ca. 2,53 Mio. €), Zinsen und ähnliche Auszahlungen (rd. 7.300 €), Transferauszahlungen (ca. 5,74 Mio. €) und sonstige haushaltswirksame Auszahlungen (ca. 0,73 Mio. €). Gegenüber der Planung sind die Auszahlungen um ca. 1,07 Mio. € niedriger ausgefallen. Bezüglich der Gründe hierfür wird auf den Ergebnishaushalt verwiesen.

2.4.3 Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt eine wichtige Kennzahl dar. Sie ermöglicht eine Beurteilung, inwiefern die Investitionen (und die Kredittilgung) aus laufenden Überschüssen selbst erwirtschaftet werden können. Das Haushaltsjahr 2019 schließt mit einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 7.252.992,90 € ab. Diese wichtige Kennzahl der kommunalen Leistungsfähigkeit sollte mindestens so hoch sein, dass damit die ordentlichen Kredittilgungen finanziert werden können. Da die Gemeinde im Kernhaushalt schuldenfrei ist, ist die Kennzahl für die Gemeinde Hemmingen derzeit von untergeordneter Bedeutung. In 2019 ist es darüber hinaus gelungen aus laufenden Überschüssen auch die angefallenen Investitionen voll zu finanzieren.

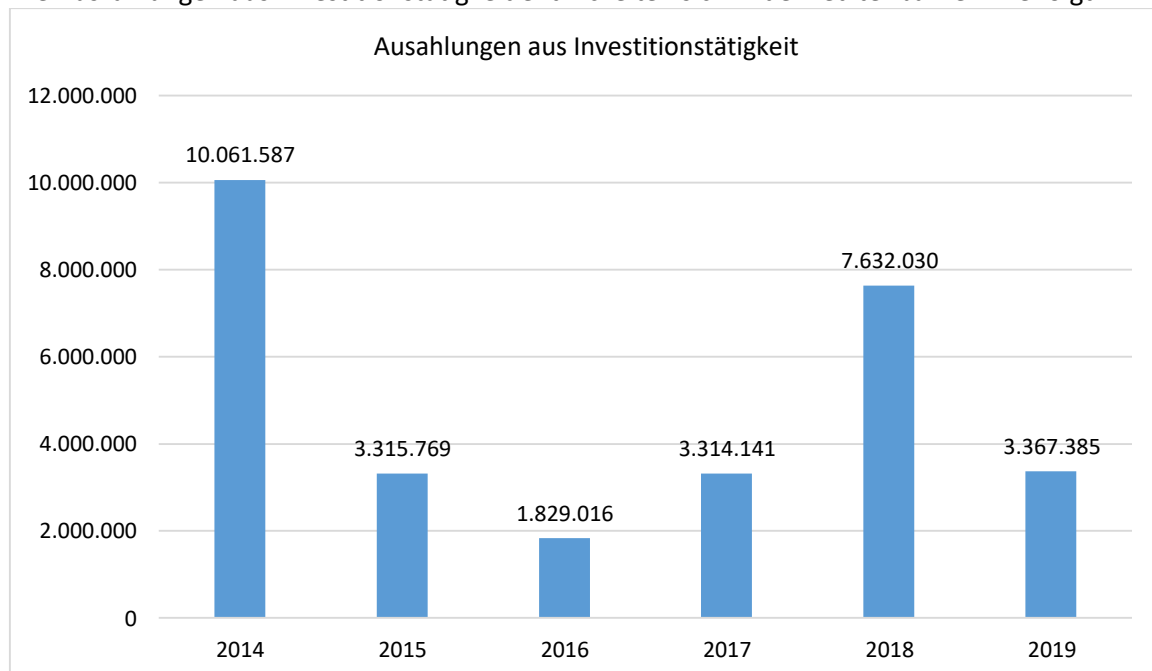


2.4.4 Investive Ein- und Auszahlungen

Investitionen sind bei der Gemeinde Hemmingen derzeit von zentraler Bedeutung. Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit weist ein Ergebnis i.H.v. 734.253,76 € aus. Dem stehen Auszahlungen i.H.v. 3.367.384,78 € gegenüber. Der negative Saldo i. H. v. 2.633.131,02 € kann rechnerisch vollständig aus dem laufenden Zahlungsmittelüberschuss abgedeckt werden.

Bei den Einzahlungen stellen neben den Zuweisungen aus Investitionszuwendungen für den Bau des Feuerwehrgerätehauses sowie die Kita Hälde Grundstückserlöse den Hauptposten dar. Auf der Auszahlungsseite entfällt der größte Teil auf Grundstückserwerbe (hauptsächlich Erwerb Patronatstraße 20/1) und auf Baumaßnahmen, z.B. Neubau des Feuerwehrgerätehauses sowie Kita Hälde und die Sanierung der Seestraße sowie auf zahlreiche kleineren Maßnahmen im Hoch- und Tiefbaubereich und den Erwerb von Grundstücken.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:



2.4.5 Ein- und Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit

Da die Gemeinde in 2019 weder Kredite aufgenommen hat, noch tilgen musste, ist das Saldo aus Finanzierungstätigkeit 0.

2.4.6 Haushaltsunwirksame Zahlungen

Haushaltsunwirksame Zahlungen sind durchlaufende Gelder (z.B. Anlage und Abruf von Festgeldern oder Kündigungsgeldern etc.). Sie werden nicht geplant und Ein- und Auszahlungen gleichen sich über mehrere Haushaltsjahre hinweg wieder aus.

Aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen resultiert unter dem Strich ein Finanzmittelbedarf von 2.211.282,95 € der vor allem aus der Anlage von Festgeldern in Höhe von 5.000.000 € resultiert.

2.4.7 Bestand an liquiden Mitteln

Zusammengefasst ergibt sich eine Erhöhung des Zahlungsmittelbestandes um 2.408.578,93 €. Der neue Gesamtbestand beträgt somit 12.501.054,14 €.

Der Zusammenhang zwischen dem Gesamtbestand am 31.12.2019 und den freien liquiden Mitteln, über die in den Haushalten des kommenden Jahr verfügt werden kann wird nochmals an Hand folgender Übersicht erläutert:

Gesamtbestand Zahlungsmittel nach Gesamtfinanzrechnung	12.501.054,14 €
+ Festgeldanlagen	11.500.000,00 €
./. Kassenanteil Eigenbetriebe (Wasser/Abwasser)	6.528,05 €
= liquide Eigenmittel zum Jahresende	23.994.526,09 €
./. Übertragene Haushaltsermächtigungen	2.013.000,00 €
= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	21.981.526,09 €
+ Forderungen (öffentlich- und privatrechtlich)	879.768,15 €
./. Verbindlichkeiten	1.446.682,77 €
./. Rückstellungen (noch nicht finanziert)	398.010,05 €
= freie liquide Mittel für Haushaltsplanung	21.016.601,42 €

2.4.8 Darstellung der zustimmungspflichtigen Einzelabweichungen im Finanzhaushalt

Alle Abweichungen ab +/- 7.500 € bei den Auszahlungen und Einzahlungen des Finanzhaushaltes werden im Rahmen der Planabweichungen des Finanzhaushaltes dargestellt.

Mittelunterschreitungen > 7.500 €:

Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	über-/außerplanmäßige Ein-/Auszahlung	Begründung der Abweichung
I11240001	7871000	Neubau Feuerwehrgerätehaus	- 23.552,28 €	Schlussrechnungen noch nicht vollständig eingegangen; Ermächtigungsübertragung ins FJ
I11240029	7871000	Sanierung Gemeinschaftshalle	- 50.000,00 €	Umsetzung konsumtiv in 2019 und 2020
I11240032	7871000	Neubau Hauptstraße 37	- 970.289,29 €	Entgegen den ursprünglichen Planungen wird Sozialwohnungsbau durch Vektor Stiftung übernommen (2020)
I11240037	6811000	Zuwendung Kita Hälde	- 40.000,00 €	Einzahlung bereits im Vorjahr
I11250002	7831000	Erwerb bewegliches Vermögen Bauhof	- 162.662,58 €	Mittelübertragung aus Vorjahr nicht benötigt; Anschaffungen von Ladog und LKW-Sprinter unter Mittelsatz
I11330002	7821000	Erwerb von Grundstücken	- 1.890.622,48 €	es waren Mittel für den Erwerb von Flächen für das Baugebiet "Schöckinger Weg" bereitgestellt
I12220001	7831000	Einrichtung Bürgeramt	- 10.000,00 €	nicht umgesetzt, Planung in 2020 konsumtiv
I12600002	7831000	Erwerb bewegliches Vermögen freiwillige Feuerwehr	- 15.666,09 €	Mittelübertragungen aus Vorjahr nicht vollständig benötigt
I12600004	7831000	Einrichtung Digitalfunk	- 20.000,00 €	Umsetzung erst in 2020
I21500001	7812002	Zuwendung Glemstalschule	- 30.000,00 €	Abbildung bisher konsumtiv; Schulsanierung noch nicht begonnen
I31600001	7818000	Gestehungskosten Kleeblatt	- 530.000,00 €	Auszahlung erst in 2020
I42410004	7873000	Erneuerung Tartanplatz	- 80.000,00 €	Umsetzung erst in den Folgejahren
I54100009	6811000	Zuwendung Bahnüberquerung Hälde	- 263.000,00 €	aufgrund Bauverzögerung Zuschuss erst in 2020
I54100017	7872000	Feldwegausbau	- 35.000,00 €	keine Maßnahmen umgesetzt
I54100023	7872000	Straßenquerung Hochdorfer Straße	- 30.000,00 €	Umsetzung erst in 2020
I57100001	7817000	Verbesserung Internetinfrastruktur	- 29.703,36 €	weniger Baumaßnahmen als geplant

Mittelüberschreitung > 7.500 €:

Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	über-/außerplanmäßige Ein-/Auszahlung	Begründung der Abweichung
I11240014	7831000	Erwerb bewegl. Vermögen Kita Schloßpark	9.989,16 €	Spielgerät für den Außenbereich; ohne Planansatz
I11330001	6821000	Grundstücksverkauf	349.231,20 €	diverse Grundstücksveräußerungen; v.a. Bauplatz Industriegebiet
I11330006	7821000	Hälde Grundstücksverkehr	8.610,84 €	Grundbuchvollzug diverser kleiner Flurstücke
I12600003	7831000	Beschaffung Feuerwehrfahrzeug	59.668,08 €	Anordnung in 2019; Auszahlung in 2020; abzgl. Gutschrift iHv 16.000 €; Auszahlung für Drehleiter iHv. 641.489,05 €
I21500001	7812000	Investitionszuschuss Glemstalschule	16.109,45 €	Planung konsumtiv; hier Mittelunterschreitung. Umbuchung investiv beschaffte Anlagegüter GVV
I36500001	7871000	Baumaßnahmen Kita Schloßpark	11.669,85 €	neue Gardarobe für Eingangsbereich; ohne Planansatz
I36500008	7831000	Erwerb bewegl. Vermögen Kita Hälde	16.321,76 €	Umbau der Wohnungen in Kita, Mittelsatz zu gering
I54100007	7872000	Eisenbahnstraße Erschließung	21.186,54 €	Restarbeiten; vor allem im Bezug auf Grundbuchvollzug; ohne Planansatz

2.5 Bilanz

		2019	2018
AA100000	1. Vermögen		
AA110000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	919.385,10	852.697,19
AA120000	1.2 Sachvermögen		
AA121000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.576.404,84	6.113.579,47
AA122000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.930.687,06	30.574.336,25
AA123000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	16.304.355,97	16.279.891,38
AA124000	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.126.031,66	1.154.207,17
AA125000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	195.209,31	196.019,01
AA126000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.496.670,23	679.817,59
AA127000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	442.343,89	368.109,31
AA128000	1.2.8 Vorräte	0,00	
AA129000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	698.106,39	706.863,03
	Summe Sachvermögen	57.769.809,35	56.072.823,21
AA130000	1.3 Finanzvermögen		
AA131000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	
AA132000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	919.459,23	915.441,73
AA133000	1.3.3 Sondervermögen	3.436.130,34	3.436.130,34
AA134000	1.3.4 Ausleihungen	1.592.676,71	1.675.436,72
AA135000	1.3.5 Wertpapiere	11.530.564,59	9.530.564,59
AA136000	1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	429.490,12	1.002.966,93
AA137000	1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	450.278,03	407.024,94
AA138000	1.3.8 Liquide Mittel	12.500.277,22	9.915.297,05
	Summe Finanzvermögen	30.858.876,24	26.882.862,30
	Summe Vermögen	89.548.070,69	83.808.382,70
AA200000	2. Abgrenzungsposten		
AA210000	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	29.956,95	30.872,52
AA220000	2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	267.197,98	262.475,45
	Summe Abgrenzungsposten	297.154,93	293.347,97
AA300000	3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	
	Summe Aktivseite	89.845.225,62	84.101.730,67

	2019	2018
PP100000 1. Eigenkapital		
PP110000 1.1 Eigenkapital	61.562.870,91	61.562.870,91
PP120000 1.2 Rücklagen		
PP121000 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.803.159,27	3.453.385,50
PP122000 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	5.242.277,52	5.235.151,69
PP123000 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	
Summe Rücklagen	14.045.436,79	8.688.537,19
PP130000 1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
PP131000 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	
PP132000 1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich	0,00	
Summe Fehlbeträge des ord. Ergebnisses	0,00	
Summe Eigenkapital	75.608.307,70	70.251.408,10
PP200000 2. Sonderposten		
PP210000 2.1 für Investitionszuweisungen	3.685.375,97	3.501.218,52
PP220000 2.2 für Investitionsbeiträge	4.860.484,75	5.164.105,24
PP230000 2.3 für Sonstiges	2.868.578,02	3.207.614,21
Summe Sonderposten	11.414.438,74	11.872.937,97
PP300000 3. Rückstellungen		
PP310000 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	28.320,88	34.808,99
PP320000 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	
PP330000 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	
PP340000 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	
PP350000 3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	
PP360000 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	
PP370000 3.7 Sonstige Rückstellungen	369.689,17	128.621,40
Summe Rückstellungen	398.010,05	163.430,39
PP400000 4. Verbindlichkeiten		
PP410000 4.1 Anleihen	0,00	
PP420000 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	
PP430000 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	
PP440000 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.314.475,47	839.630,34
PP450000 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	
PP460000 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	132.207,30	91.973,81
Summe Verbindlichkeiten	1.446.682,77	931.604,15
PP500000 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	977.786,36	882.350,06
Summe Passivseite	89.845.225,62	84.101.730,67

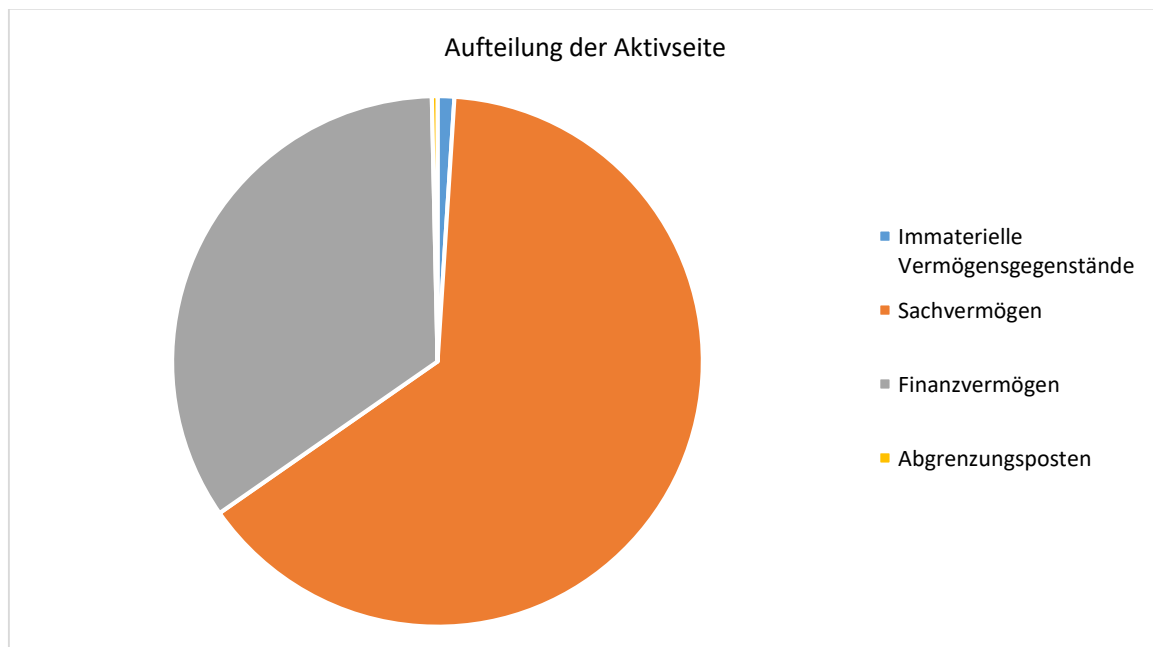
2.5.1 Bilanz

Die Vermögenslage der Gemeinde wird in der Bilanz abgebildet. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz finden sich in Kapitel 2.5.4.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung +/-
Aktivseite			
Immaterielle Vermögensgegenstände	852.697,19 €	919.385,10 €	66.687,91 €
Sachvermögen	56.072.823,21 €	57.769.809,35 €	1.696.986,14 €
Finanzvermögen	26.882.862,30 €	30.858.876,24 €	3.976.013,94 €
Abgrenzungsposten	293.347,97 €	297.154,93 €	3.806,96 €
Summe Aktivseite	84.101.730,67 €	89.845.225,62 €	5.743.494,95 €
Passivseite			
Basiskapital	61.562.870,91 €	61.562.870,91 €	0,00 €
Rücklagen	8.688.537,19 €	14.045.436,79 €	5.356.899,60 €
Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten	11.872.937,97 €	11.414.438,74 €	-458.499,23 €
Rückstellungen	163.430,39 €	398.010,05 €	234.579,66 €
Verbindlichkeiten	931.604,15 €	1.446.682,77 €	515.078,62 €
Abgrenzungsposten	882.350,06 €	977.786,36 €	95.436,30 €
Summe Passivseite	84.101.730,67 €	89.845.225,62 €	5.743.494,95 €

2.5.2 Aktivseite

Das kommunale Vermögen der Aktivseite setzt sich schwerpunktmäßig aus dem Sachvermögen und dem Finanzvermögen zusammen. Hinzu kommen noch Abgrenzungsposten. Die Aktivseite stellt damit dar, welches Vermögen vorhanden ist.



Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände haben im Jahr 2019 um 66.687,91 € zugenommen. Grund hierfür ist die Aktivierung der Schlussrechnung des Bahnübergangs für Fußgänger an der Schwieberdinger Straße.

Sachvermögen

Das Sachvermögen hat 2019 von rund 56,1 Mio. € auf 57,8 Mio. € zugenommen. Die größten Zugänge an Vermögen liegen im Bereich der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge aufgrund des Kaufs der neuen Drehleiter und der bebauten Grundstücke aufgrund der Aktivierung der Schlussrechnungen der Neubauten Kindergarten Hälde und Feuerwehrrätehaus.

Die Bilanzposition gliedert sich auf in:

Sachvermögen	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung +/-
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.113.579,47 €	5.576.404,84 €	-537.174,63 €
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.574.336,25 €	31.930.687,06 €	1.356.350,81 €
Infrastrukturvermögen	16.279.891,38 €	16.304.355,97 €	24.464,59 €
Bauten auf fremden Grundstücken	1.154.207,17 €	1.126.031,66 €	-28.175,51 €
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	196.019,01 €	195.209,31 €	-809,70 €
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	679.817,59 €	1.496.670,23 €	816.852,64 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	368.109,31 €	442.343,89 €	74.234,58 €
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	706.863,03 €	698.106,39 €	-8.756,64 €
Sachvermögen gesamt	56.072.823,21 €	57.769.809,35 €	1.696.986,14 €

Finanzvermögen

Unter dieser Position ist das Finanzvermögen der Gemeinde dargestellt. Neben den Einlagen an die Eigenbetriebe und die Zweckverbände sind die Darlehensforderungen der Gemeinde und die Ausstände an Gebühren und Steuern beinhaltet. Das Finanzvermögen hat im Vergleich zum Vorjahr um rund 3,98 Mio. € zugenommen. Die Ursache hierfür liegt in der Erhöhung der liquiden Mittel (vgl. Erläuterungen zum Gesamtfinanzhaushalt) und der als „Wertpapiere“ ausgewiesenen Geldanlagen.

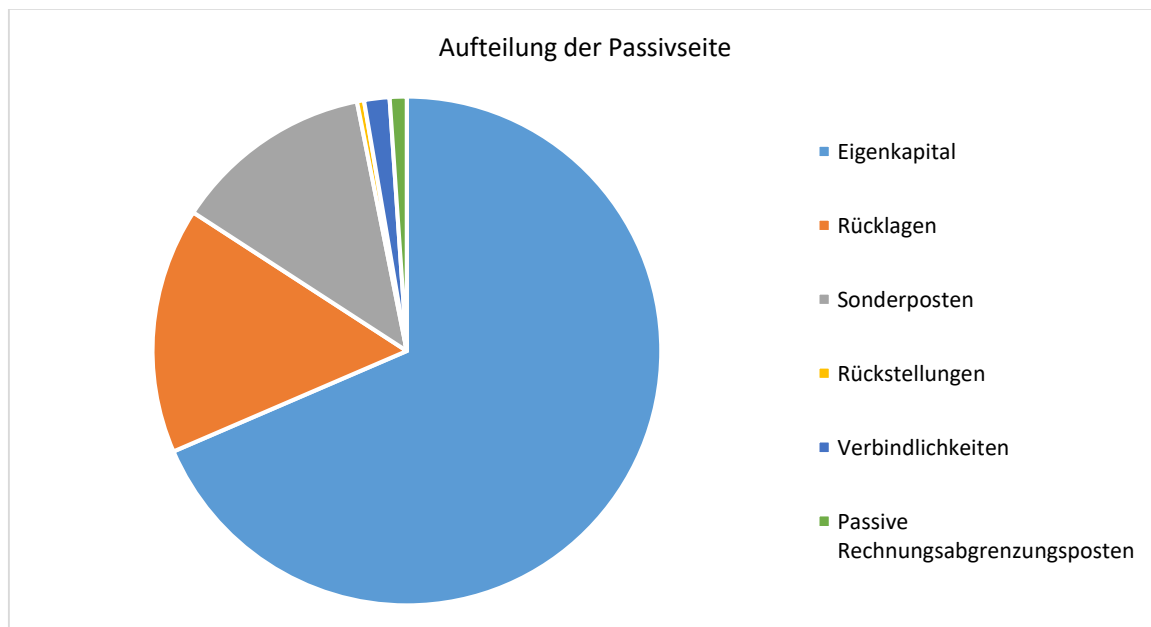
Finanzvermögen	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung +/-
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beteiligungen und Kapitaleinlagen	915.441,73 €	919.459,23 €	4.017,50 €
Sondervermögen	3.436.130,34 €	3.436.130,34 €	0,00 €
Ausleihungen	1.675.436,72 €	1.592.676,71 €	-82.760,01 €
Wertpapiere	9.530.564,59 €	11.530.564,59 €	2.000.000,00 €
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.002.966,93 €	429.490,12 €	-573.476,81 €
Privatrechtliche Forderungen	407.024,94 €	450.278,03 €	43.253,09 €
Liquide Mittel	9.915.297,05 €	12.500.277,22 €	2.584.980,17 €
Finanzvermögen gesamt	26.882.862,30 €	30.858.876,24 €	3.976.013,94 €

Abgrenzungsposten

Die Bilanzposition umfasst die aktiven Abgrenzungsposten und die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse. Diese Position betrifft die im Dezember 2019 erfolgte Auszahlung von Bezügen für Beamte für den Januar 2020. In Summe umfasst die Position 29.956,95 €. Der zweite, wesentliche Teil umfasst die Sonderposten für von der Gemeinde geleistete Investitionszuschüsse. Die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse sind von rund 262.000 € im Jahr 2018 auf rund 267.000 € gestiegen.

2.5.3 Passivseite

Die Passivseite besteht aus dem Eigenkapital, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und den passiven Abgrenzungsposten. Die Passivseite stellt damit dar, wie das vorhandene Vermögen finanziert ist.



Basiskapital

Beim Basiskapital ist keine Veränderung zu verzeichnen, da dieses im Rahmen der Eröffnungsbilanz ermittelt wurde. Wertneutrale Korrekturen welche das Basiskapital verändern sind nur drei Jahre nach Aufstellen der Eröffnungsbilanz möglich.

Rücklagen

Aufgrund des im Jahresabschluss 2019 positiven ordentlichen Ergebnisses und Sonderergebnisses erhöhen sich die Rücklagen aus diesen beiden Ergebnissen in Summe von etwa 8,69 Mio. € auf rund 14,05 Mio. €. Knapp 85 % des kommunalen Vermögens sind damit aus Eigenmitteln finanziert.

Sonderposten

Die Sonderposten bestehen im Wesentlichen aus nicht rückzahlungspflichtigen Zuweisungen und Beiträgen, sowie aus Sonderposten für den unentgeltlichen Erwerb. Diese Sonderposten werden entsprechend der Abschreibungsdauer der zu Grunde liegenden Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Im Jahr 2019 hat sich die Gesamthöhe an Sonderposten von ca. 11,9 Mio. € auf etwa 11,4 Mio. € reduziert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich von ca. 163.000 € auf ca. 398.000 € erhöht. Dies liegt v.a. daran, dass Rechnungen noch ausstehen, deren Leistung in 2019 erbracht wurde. Zudem fehlt noch der Jahresabschluss des Gemeindeverwaltungsverbandes Schwieberdingen-Hemmingen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen zum Jahresende 2019 einen Stand von knapp 1,45 Mio. € aus.

Abgrenzungsposten

Die Position umfasst die Einzahlungen aus Grabnutzungsgebühren. Zum Jahresende stand noch ein nicht aufgelöster Betrag von 977.786,36 € zu Buche.

2.5.4 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen

Aktivseite

Die Aktivseite einer Bilanz zeigt das Vermögen bzw. die Verwendung der Finanzmittel auf.

Immaterielle Vermögensgegenstände 919.385,10 €

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht monetäre Vermögenswerte angesehen, die für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Herstellung von Erzeugnissen durch die Gemeinde verwendet werden. Insbesondere sind dies Konzessionen, Lizenzen, Software. Nicht hinzugezählt werden grundstücksgleiche Rechte. Soweit immaterielle Vermögensgegenstände mit einer zeitlich begrenzten Nutzung verbunden sind, werden diese über die Laufzeit abgeschrieben. Bei der Gemeinde Hemmingen sind DV-Softwarelizenzen aktiviert, sowie die verauslagten Kosten für den Kreisverkehr Hälde und für die Bahnübergänge Hutzele, Oberbirkle und Seedamm. Diese sind durch die Gemeinde zu bezahlen stehen jedoch nicht in ihrem Eigentum. Im Jahr 2019 wurden die Schlussrechnungen für den Bahnübergang für Fußgänger an der Schwieberdinger Straße aktiviert.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 5.576.404,84 €

Unter dieser Bilanzposition sind die innerörtlichen Grün- und Erholungsflächen, die Ackerflächen, der Wald und die Bauplätze bewertet. Dabei wird unterschieden zwischen Grund und Boden und Aufwuchs für die Flächen. Weiter sind Rechte für bzw. auf den Grundstücken mit bewertet (Fischereirecht Glems) aber auch Bauplätze für Wohnen und Gewerbe.

Insgesamt setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2019
Grünflächen Grund und Boden	77.120,00 €	77.120,00 €
Grünflächen Aufwuchs	18.661,17 €	18.186,73 €
Ackerland Grund und Boden	874.564,16 €	864.036,16 €
Wald, Forsten Grund und Boden	448.855,04 €	448.459,31 €
Wald, Forsten Aufwuchs	1.082.929,32 €	1.082.929,32 €
Sonstige unbebaute Grundstücke Rechte	0,01 €	0,01 €
Sonstige unbebaute Grundstücke Grund und Boden	682.238,84 €	671.644,80 €
Sonstige unbebaute Grundstücke Aufwuchs	102.280,96 €	102.280,96 €
Bauplätze Grund und Boden	2.826.929,97 €	2.311.747,55 €
	6.113.579,47 €	5.576.404,84 €

Bei den **Grünflächen** sind die innerörtlichen selbstständigen Grünanlagen einschl. der Brunnen bewertet. Für die Eröffnungsbilanz wurde, sofern keine Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorlagen, der Erfahrungswert mit 4,00 € angesetzt. Ansonsten ist nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Die Afa des Aufwuchses beträgt 474,44 €.

Bei der Bilanzposition **Ackerland** sind die landwirtschaftlich genutzten Grundstücke, Streuobstwiesen u. Ä. bewertet. Die Abschreibung beläuft sich auf 10.528,00 €.

Als **Waldflächen** ist der im Gemeindebesitz befindliche Wald ausgewiesen. Für die Eröffnungsbilanz wurden die Werte nach § 62 Abs. 4 GemHVO angesetzt. Dabei wurden 0,26 €/m² für den Grund und Boden angesetzt. Aufgrund des in der Waldwirtschaft geltenden Nachhaltigkeitsgrundsatzes erfolgt keine Abschreibung des Waldwertes. Für die Eröffnungsbilanz wurde der Aufwuchs gem. § 62 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemHVO mit dem Durchschnittswert von 0,74 €/m² bewertet.

Unter die **sonstigen unbebauten Grundstücke** fallen naturbelassene Wiesen, Gewässer und Gräben, Ausgleichsflächen, Biotope, Unland und das Fischereirecht. Mit Ausnahme des Biotops erfolgt keine Abschreibung des Aufwuchses, da sich die Qualität der Maßnahmen im Zeitverlauf nicht verringert und die durchgeführte Gestaltung absehbar nicht an Wert verliert.

Unter der Bilanzposition **Bauplätze** sind die unbebauten Grundstücke für Wohn- oder Gewerbebebauung eingestellt. Durch die Umbuchung des Flurstücks der Kita Hälde auf die Bilanzposition Grund und Boden für Soziale Einrichtungen kommt es bei den Bauplätzen zu einem Abgang in Höhe von rd. 575.000 €. Auf der anderen Seite kommt es zu einem Zugang in Höhe von 62.523,42 € aus der Aktivierung der Grunderwerbsteuer für das im Vorjahr gekaufte Flurstück im zukünftigen Baugebiet „Schöckinger Weg“.

bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 31.930.687,06 €

Bei dieser Position sind die bebauten Grundstücke mit Grund und Boden sowie die dazugehörigen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen erfasst. Bei der Eröffnungsbilanz wurde soweit möglich, nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit dies nicht möglich war, wurden die Vereinfachungsvorschriften des § 62 GemHVO angewandt.

Insgesamt setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2019
Wohnbauten Grund und Boden	2.857.159,28 €	2.786.473,40 €
Wohnbauten Gebäude, Aufbauten	1.712.911,92 €	1.653.042,40 €
Soziale Einrichtungen Grund und Boden	2.991.831,57 €	3.566.771,57 €
Soziale Einrichtungen Gebäude, Aufbauten	5.257.648,27 €	6.460.832,75 €
Schulen Grund und Boden	473.100,00 €	473.100,00 €
Schulen Gebäude, Aufbauten	1.125.215,05 €	1.056.657,82 €
Öffentliche Anlagen Grund und Boden	609.476,17 €	609.476,17 €
Öffentliche Anlagen Gebäude, Aufbauten	9.529.329,84 €	9.288.951,78 €
Geschäftsgebäude Grund und Boden	1.830.663,35 €	1.691.559,99 €
Geschäftsgebäude Gebäude, Aufbauten	4.187.000,80 €	4.343.821,18 €
	30.574.336,25 €	31.930.687,06 €

Die Position der **Wohnbauten** beinhaltet die Grundstücke für Wohnzwecke mit Grund und Boden und den Aufbauten. Dies sind z. B. die Seestraße 45-49, Seestraße 39 und Pfarrgasse 15-17. Durch diverse Umbuchungen und kleinteilige Grundstücksverkäufe in der Eisenbahnstraße ist bei der Bilanzposition Grund und Boden von Wohnbauten ein Abgang in Höhe von 70.685,88 € zu verzeichnen. Die Abschreibung bei den Gebäuden beläuft sich im Jahr 2019 auf 59.869,52 €.

Bei den **Sozialen Einrichtungen** sind z. B. die Kindergärten, das Kinder- und Jugendhaus Astergarten sowie Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte bewertet. Da die Umbuchung des Grundstücks Kita Hälde erst 2019 vorgenommen wurde (siehe Position Bauplätze), erfolgt ein Zugang in Höhe von rd. 575.000 € bei der Bilanzposition Grund und Boden. Bei den Gebäuden wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 1.391.474,67 € aktiviert. Davon entfällt rund 670.000 € auf das vom Landkreis erworbene Flüchtlingswohnheim Patronatstraße 20/1. Die restliche Summe teilt sich auf in diverse Nachaktivierungen beim Gebäude Kita Hälde sowie die Gestaltung des Außenbereichs und die Erstellung der Fluchttreppe. Die Abschreibung beläuft sich auf insgesamt 188.290,19 €.

Unter den Positionen **Schulen** ist die Grundschule bewertet. Im Jahr 2019 wurden keine Neuaktivierungen vorgenommen. Die Abschreibung beläuft sich auf 68.557,23 €.

Bei den **Öffentlichen Anlagen** sind die Spielplätze, Sportplätze und Sportanlagen, die Gemeinschaftshalle, die Bibliothek, der Etterhof und die Kleingärten der Gemeinde bewertet. 2019 wurde von der WEG das Bahnhofsgebäude erworben. Zudem wurde der Spielplatz in der Hälde aktiviert. Die Abschreibungen belaufen sich auf 288.678,53 €.

Bei den **Geschäftsgebäuden** sind die öffentlichen Einrichtungen wie Feuerwehr und Bauhof mit den entsprechenden Ausstattungen bewertet. In 2019 ist beim Grund und Boden ein Zugang in Höhe von 31.303,07 € zu verzeichnen. Zudem wurden Schlussrechnungen für das Feuerwehrgerätehaus in Höhe von 257.561,15 € aktiviert. Die Abschreibung der Gebäude beläuft sich auf insgesamt 100.740,77 €

Infrastrukturvermögen

16.304.355,97 €

Beim Infrastrukturvermögen sind die Straßen und der Friedhof als große Positionen zu nennen. Die Wasserversorgungs- und Entwässerungseinrichtungen sind nicht enthalten, da diese bei den Eigenbetrieben Wasserwerk und Abwasserbeseitigung Hemmingen bilanziert werden.

Insgesamt setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2019
Infrastrukturvermögen Grund und Boden	2.518.194,61 €	2.540.945,95 €
Brücken, Tunnel, ingenieurbauliche Anlagen	25.532,44 €	25.532,44 €
Hochwasserschutzanlagen	501.991,57 €	493.923,67 €
Verkehrsinfrastruktur	10.021.250,61 €	10.100.434,68 €
Netze- und Leitungen	1.616,31 €	1.487,01 €
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	3.012.404,20 €	2.937.669,94 €
Brunnen und Leerrohre	198.901,64 €	204.362,28 €
	16.279.891,38 €	16.304.355,97 €

Die Grundstücke der kommunalen Straßen sind unter dem **Infrastrukturvermögen** bilanziert. Bei der Bewertung wurde zum großen Teil von der Regelung des § 62 GemHVO Gebrauch gemacht und der Grund und Boden mit 4,00 € angesetzt. Wo AHK ermittelt werden konnten, sind diese angesetzt worden. Sofern Flächen aus Umlegungen unentgeltlich zugegangen sind, wurden Sonderposten gebildet. Der Zugang in Höhe von 22.751,34 € resultiert aus den Abschlussarbeiten der Erschließung der Eisenbahnstraße.

Bei den **Brücken, Tunnel, ingenieurbaulichen Anlagen** ist der Lärmschutzwall entlang der Schwieberdinger Straße aktiviert. Da der Lärmschutzwall ein Erdwall ist, entsteht keine Abschreibung.

Die Bilanzposition **Hochwasserschutzanlagen** umfasst die Regenrückhaltebecken am Böhnlach (Hegnach) und am Schlosspark. Weiter ist das Einlaufbauwerk des Gaichelgraben (Tosbecken) in die Glems erfasst. Die Verminderung des Anlagevermögens beruht auf der Abschreibung.

Die **Verkehrsinfrastruktur** (Straßen, Wege, Gehwege) wurden durch ein Ingenieurbüro bewertet. Wo keine Herstellungskosten ermittelt werden konnten wurden die Straßenflächen mit dem Erfahrungswert 160,00 €/m² angesetzt und auf das Baujahr indiziert. Bei den asphaltierten Feldwegen wurde ein Erfahrungswert von 90,00 €/m² angenommen. Die Bewertung erfolgte nach Achsabschnitten. Die umfassende Sanierung der Seestraße führte 2019 dazu, die alten Straßenanlagegüter abgehen zu lassen (185.029,88 €) und die Herstellungskosten der neuen Seestraße zu aktivieren (577.874,19 €). Die Abschreibung der Verkehrsinfrastruktur beträgt 498.690,06 €.

Unter **Netze und Leitungen** ist die Stromtankstelle an der Ortsbibliothek bewertet. Die Abschreibung beläuft sich auf 129,30 €.

Die Bilanzposition **Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen** weist den Friedhof mit seinen Einrichtungen wie Aussegnungshalle, Urnenwände, Glockenturm und der Friedhofmauer aus. Die AfA beträgt 74.734,26 €.

Bewertet sind die Ortsbrunnen wie **Brunnen** Alter Schulplatz und Eisgasse. Weiter sind die eingelegten **Leerrohre** für Internetinfrastruktur eingerechnet. Aktiviert wurden die verlegten Rohre in der Humboldt- und Bergstraße in Höhe von 10.740,94 €. Die Abschreibung beträgt 5.280,30 €.

Bauten auf fremden Grundstücken

1.126.031,66 €

Unter Bauten auf fremden Grundstücken werden Gebäude und selbstständige Einrichtungen verstanden die nicht auf gemeindeeigenen Grundstücken errichtet sind. Die Gemeinde hat in der Regel ein vertraglich abgesichertes Recht z. B. durch Miet- oder Pachtvertrag. Bei der Gemeinde Hemmingen sind hier zum Bilanzstichtag u.a. die Bodenwaage und die Park-and Ride Plätze am Bahnhof sowie Buswartehäuschen eingestellt. Die herausragende Position nehmen aber die Umbaukosten des Schlosses zum Rathaus ein. Als Abgang wird die AfA über 28.175,51 € ausgewiesen.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

195.209,31 €

Die Bilanzposition umfasst Kunstgegenstände und Sonstige Kulturdenkmäler:

	31.12.2018	31.12.2019
Kunstgegenstände	157.109,28 €	157.109,28 €
Sonstige Kulturdenkmäler	38.909,73 €	38.100,03 €
	196.019,01 €	195.209,31 €

Bei der Bilanzposition werden **Kunstgegenstände** wie Bilder und Skulpturen erfasst. Grundsätzlich sind die Kunstgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst worden. Enthalten sind z. B. die Kunstgegenstände des Bildhauersymposiums im Schlosspark und die Pieta im Friedhof. Da Kunstgegenstände keinem laufenden Werteverzehr unterliegen, werden diese nicht abgeschrieben.

Unter die **Sonstige Kulturdenkmäler** fällt der Historische Brunnen im Etterhof und das Gedenk- und Mahnmal im historischen Teil des Friedhofs. Die Abschreibung im Jahr 2019 beträgt 809,70 €.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

1.496.670,23 €

Bewertet sind hier alle Fahrzeuge wie PKW, LKW, Anhänger einschließlich kommunaler Spezialfahrzeuge für den Winterdienst und die Feuerwehr. Mit enthalten sind Schneepflüge und ähnliche Einrichtungen. Geräte, die den Betrag von netto 1.000 € nicht überschreiten, werden im Jahr der Anschaffung direkt abgeschrieben.

Insgesamt setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2019
Fahrzeuge	584.571,27 €	1.343.225,22 €
Maschinen	23.676,38 €	87.476,37 €
Technische Anlagen	71.569,94 €	65.968,64 €
	679.817,59 €	1.496.670,23 €

Bewertet sind die **Fahrzeuge** des Bauhofes mit Winterdienstgeräten, die Fahrzeuge der Feuerwehr mit Beladung sowie die Fahrzeuge der Verwaltung. Die größte bilanzielle Veränderung ergibt sich im Bereich der Fahrzeuge durch die Inbetriebnahme der neuen Drehleiter der Feuerwehr im Dezember 2019. Die Anschaffungskosten in Höhe von 667.998,05 € wurden aktiviert. Zudem wurden für den Bauhof zwei Ersatzbeschaffungen getätigt. Der 2018 verunfallte Ladog wurde ersetzt (108.880,24 €) und der aus 2003 stammende Mercedes Sprinter wurde aufgrund seiner Reparaturanfälligkeit durch einen Neuwagen (53.457,18 €) ausgetauscht. Die Abschreibung beträgt 71.681,52 €.

Bei den **Maschinen** sind u. a. der Baggerlader, die Rasenmäher und der Holzhäcksler bewertet. Hinzu kam 2019 das mobile Notstromaggregat der Feuerwehr in Höhe der Anschaffungskosten (72.142,51 €). Die Abschreibung beläuft sich auf 632,83 €.

Technische Anlagen

Neben den Telefonanlagen für das Rathaus und die Schule sind EDV-Anlagen (Server) bewertet. Die einzelnen PCs an den Arbeitsplätzen sind nicht enthalten, da diese im Regelfall unter 1.000 € liegen und im Jahr der Anschaffung direkt abgeschrieben werden. Als Zugang wurden die Abschlussrechnungen der Telefonanlage im neuen Feuerwehrgerätehaus in Höhe von 2.089,64 € aktiviert. Zudem wurde die Telefonanlage der Kita Hälde (7.126,50 €) in Betrieb genommen. Die Abschreibung beträgt 14.817,44 €.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

442.343,89 €

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst vor allem Möbel (in Büros, Schulen, Kindertagesstätten etc.), EDV-Anlagen (Beamer, Notebooks, PCs), Kopierer, Sportgeräte der Sporthallen, Musikinstrumente, Ausstattungsgegenstände der Feuerwehr, Medienausstattung der Schulen, Reinigungsgeräte, Werkzeuge des Bauhofs und vieles mehr. Nach den Regelungen der § 38 Abs. 4 GemHVO in Verbindung mit § 46 Abs. 2 Satz 2 GemHVO werden bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung Vermögensgegenstände nur aufgenommen, wenn sie im Einzelfall Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über 1.000 Euro netto aufweisen. Vermögensgegenstände, die einen geringeren Anschaffungswert aufweisen, werden nicht in die Vermögensrechnung aufgenommen, sondern direkt im Ergebnishaushalt beschafft, was eine immense Verwaltungsvereinfachung darstellt, aber die Aussagekraft der Vermögensrechnung nur in geringem Umfang verringert. Aufgrund vergleichsweise kurzer Nutzungsdauern reduziert sich bei dieser Bilanzposition der Wert von Jahr zu Jahr durch planmäßiger Abschreibungen stark. In 2019 wurden unter anderem mehrere Pressluftatemgeräte für die Feuerwehr, ein Bauwagen für das Kinder- und Familienzentrum, ein Außenspielturm mit Netzbrücke für die Kita Schlosspark und die Parkbank am Ilse-Entenmann-Platz aktiviert. Die Abschreibungen belaufen sich auf insgesamt 69.000,29 €.

Gemäß § 46 Abs. 2 Satz 2 können ab 2016 im Rahmen der Erstaussstattung bei Baumaßnahmen auch **geringwertige Vermögensgegenstände** bis 1.000 € netto aktiviert werden. Dabei werden gleichartige Vermögensgegenstände zu einem Sammelposten zusammengefasst (z.B. „Mobiliar“, „EDV Ausstattung“) und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Nach Ablauf der Nutzungsdauer wird der Sammelposten in den Abgang genommen. Eine körperliche Inventur der Vermögensgegenstände findet nicht statt. Die Regelung fand bei der Aktivierung des Kindergartens Hälde sowie des Feuerwehrgerätehauses Anwendung.

Vorräte

0,00 €

Bei der Gemeinde Hemmingen sind die Vorräte von wirtschaftlich untergeordneter Bedeutung. Es wurden daher keine Vorräte bilanziert.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

698.106,39 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2019
Geleistete Anzahlungen auf Sachvermögen	114.956,07 €	39.186,00 €
Anlagen im Bau	591.897,96 €	658.920,39 €
	<u>706.854,03 €</u>	<u>698.106,39 €</u>

Im Wesentlichen sind bei den **geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen** bezahlte Grundstücke erfasst deren Umschreibung im Grundbuch noch nicht vollzogen ist. In 2019 ist ein Abgang in Höhe von 75.716,62 € zu verzeichnen, da die Umschreibung von Grundstücksflächen durch das Grundbuchamt erfolgt ist. Es handelt sich hierbei vor allem um den Kauf einer Ackerfläche als Ausgleichsfläche für die Strohgäubahn, welche bereits an die Strohgäubahn weiterveräußert wurde.

Unter den **Anlagen im Bau** werden Vermögensgegenstände ausgewiesen, die sich zum Bilanzstichtag in der Herstellung befinden. Die für diese Vermögensgegenstände bis zum Bilanzstichtag angefallenen

Anschaffungs- und Herstellungskosten werden unter diesem Bilanzkonto dargestellt. Die Kosten werden aber noch nicht abgeschrieben. Die Bilanzposition besteht zum 31.12.2019 aus folgenden Einzelmaßnahmen:

AiB Tunnel Hälde	162.412,00 €
AiB Leerrohre Immanuel-Kant-Straße	584,14 €
AiB Abbr.Geb.Hauptstr.35/1-37/1	131.099,69 €
AiB Neubau Gebäude Hauptstr.37	103.169,89 €
AiB Neubau Bauhof Saarstr.	61.590,21 €
AiB Seestraße Brunnenleitung	57.983,98 €
AiB Hälde Freianlagen/Gärtner	114.359,30 €
AiB Hälde Ingenieurleistungen	7.425,60 €
AiB Spielplatz Schlosspark	952,00 €
Aussegnungshalle Friedhof	1.399,44 €
AiB Rutschturm Seestraße 45-49	5.558,49 €
AiB Neubau Kita Laurentius	12.385,65 €
	658.920,39 €

Anteile an verbundenen Unternehmen

0,00 €

Eine Beteiligung an verbundenen Unternehmen liegt vor, wenn Anteile an rechtlich selbständigen Unternehmen erworben werden, die unter einheitlicher Leitung der Gemeinde stehen. Die Beteiligungsquote der Gemeinde muss über 50% betragen. Die Gemeinde Hemmingen hält keine Anteile an verbundenen Unternehmen.

Beteiligungen und Kapitaleinlagen

919.459,23 €

Nach § 271 HGB sind Beteiligungen Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesen Unternehmen herzustellen. Während in der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre eine Beteiligungsquote von mindestens 20% gefordert wird, werden bei Gemeinden auch geringere Anteilsquoten unter den Beteiligungen ausgewiesen. Die Gemeinde hält Anteile an der Neckar Netze Bündelgesellschaft A mit 516.498,27 €, am Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart mit 16.026,60 €, an der Kleeblatt Pflegeheime gGmbH über 375.416,86 € und an der Ökumenischen Sozialstation gGmbH mit 7.500,00 €. In 2019 neu hinzugekommen ist die Beteiligung am Zweckverband Kreisbreitband mit 4.017,50 €. Der Zweckverband wurde gegründet um die Kommunen bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung zu unterstützen. Er übernimmt dabei hauptsächlich übergeordnete Koordinations- und Planungs- und Beratungsaufgaben.

Sondervermögen

3.436.130,34 €

Beim Sondervermögen handelt es sich um das in wirtschaftliche Unternehmungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit eingebrachte Eigenkapital, soweit hierfür nach den gesetzlichen Regelungen Sonderrechnungen zu führen sind. Bei der Gemeinde Hemmingen sind dies die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung Hemmingen. In der Bilanz bewertet ist jeweils das eingebrachte Stammkapital der Betriebe. Dieses beträgt unverändert beim Wasserwerk 860.000,00 € und bei der Abwasserbeseitigung 2.576.130,34 €.

Ausleihungen

1.592.676,71 €

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Gemeinde, die durch die Hingabe von Kapital erworben wurden. Auch Beteiligungen an Genossenschaften müssen unter den Ausleihungen ausgewiesen werden.

Die Gemeinde Hemmingen verfügt über folgende Ausleihungen:

	31.12.2018	31.12.2019
Darlehen an Eigenbetrieb Wasserversorgung	957.534,52 €	923.776,54 €
Darlehen an Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	663.488,84 €	620.636,06 €
Geschäftsanteile Volksbank Ludwigsburg	306,78 €	306,78 €
Darlehen an GSV (Kunstrasen)	33.000,00 €	30.000 €
Geschäftsanteil Holzverwertungsgenossenschaft Biberach-Saulgau eG (Holzofen Oberschwaben)	121,71 €	121,71 €
Darlehen Modernisierungsvereinbarung Ortskernsanierung II	20.984,87 €	17.835,62 €
	1.675.436,72 €	1.592.676,71 €

Die Ausleihungen verringern sich in 2019 um 82.760,01 € durch die Darlehenstilgungen.

Wertpapiere

11.530.564,59 €

Unter den Wertpapieren werden auch Sichteinlagen bei Kreditinstituten ausgewiesen, die nicht jederzeit als Zahlungsmittel genutzt werden können. Hierzu gehören auch Termineinlagen bzw. Festgelder und Kündigungsgelder. Diese belaufen sich zum 31.12.2019 auf 11.500.000,00 €. Zudem ist die Bürgerspende für die Altenarbeit in Höhe von 25.564,59 € auf einem Wachstumssparbuch bei der Volksbank Ludwigsburg angelegt. Mietkautionen sind über 5.000,00 € enthalten.

Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

429.490,12 €

Öffentlich-rechtliche Forderungen beruhen auf von der Gemeinde festgesetzten Steuern, Gebühren und Beiträgen. Die wertmäßig größten Tatbestände sind Forderungen aus der Erhebung der Gewerbesteuer und aus den übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen. Insgesamt erreichte der Forderungsbestand mit 429.490,12 € nach einem Ausreißer nach oben in 2018 wieder Normalmaß.

Privatrechtliche Forderungen

450.278,03 €

Privatrechtliche Forderungen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Gemeinde an Dritte. Hierunter fallen auch Mietforderungen sowie Forderungen aus Essensverkäufen. Die wertmäßig größten Tatbestände sind privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung.

Darüber hinaus werden zum 31.12.2019 negative (überzahlte) Verbindlichkeiten auf der Forderungsseite dargestellt – dies betrifft in Summe 147.785,14 €.

Liquide Mittel

12.500.277,22 €

Unter den liquiden Mitteln sind die Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, die Handvorschüsse an eigene Einrichtungen sowie der Kassenbestand der Eigenbetriebe als Sondervermögen der Gemeinde eingestellt.

	31.12.2018	31.12.2019
Stand Girokonten	5.482.575,21	7.501.054,14 €
Stand Tagesgelder	4.609.900,00	5.000.000,00 €
Stand Handvorschüsse	1.851,13 €	5.751,13 € €
Kassenbestand der Eigenbetriebe	-179.029,29 €	-6.528,05 €
	9.915.297,05 €	12.500.277,22 €

Die Gemeinde unterhält mit den Eigenbetrieben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung eine sogenannte Einheitskasse. Das bedeutet, dass der Zahlungsverkehr der Eigenbetriebe ebenfalls über die gemeindlichen Girokonten abgewickelt wird. Gemäß der GPA Mitteilung 3/2013 sind die liquiden

Mittel des Eigenbetriebs aufgrund einer Beauftragung nach § 1 Abs. 4 i.V.m. § 2 GemKVO von der Gemeinde nur verwaltet. Sie dürfen deshalb nicht als liquide Mittel der Gemeinde ausgewiesen werden. 2019 beläuft sich der Kassenbestand der Eigenbetriebe auf 6.528,05 € und wird daher von den liquiden Mitteln der Gemeinde abgezogen.

Für eine Gesamtschau der Liquiditätsentwicklung muss diese Bilanzposition immer zusammen mit der Bilanzposition Wertpapiere gesehen werden.

Die verfügbaren liquiden Mittel zum 31.12. eines Jahres stellen dabei in erster Linie Kassenmittel dar, um die Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde zu erfüllen. Sie dürfen nicht mit frei verfügbaren Finanzierungsmitteln im Sinne der Haushalts- und Finanzplanung verwechselt werden. Die Höhe der frei verfügbaren Finanzmittel für spätere Jahre richtet sich insbesondere danach, welche übertragenen Haushaltsermächtigungen gebildet wurden und welche Veränderungen die Haushalts- und Finanzplanung noch vorsieht.

	31.12.2019
Festgeldanlagen / Kündigungsgelder	11.500.000,00 €
Liquide Mittel (Anteil Gemeinde ohne Handvorschüsse)	12.494.526,09 €
Gesamtbestand verfügbarer Liquidität zum 31.12.	23.994.526,09 €
+ Forderungen (ör/pr)	879.768,15 €
./. Verbindlichkeiten (LL/Transfer/Sonstige)	1.446.682,77 €
./. Rückstellungen (soweit nicht bereits finanziert)	398.010,05
Zwischenstand	23.029.601,42 €
./. übertragene Haushaltsermächtigungen	2.013.000,00 €
Verbleibende liquide Mittel nach Abwicklung 2019 für spätere Jahre	21.016.601,42 €

Aktive Abgrenzungsposten 29.956,95 €

Gemäß § 48 GemHVO sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, auf der Aktivseite der Bilanz als Rechnungsabgrenzungsposten darzustellen.

Die Beamtenbesoldungsanteile des Januars 2020 (29.933,00 €) werden bereits im Dezember gebucht und sind somit aktiv abzugrenzen. Aufgelöst werden die Beamtenbezüge aus Januar 2019 (30.819,79 €). Hinzu kommt die Auflösung der Amphibienschutzanlage in Höhe von 28,78 €.

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse 267.197,98 €

Die Bilanzposition umfasst die Sonderposten für von der Gemeinde geleistete Investitionszuschüsse. Geleistete Investitionszuschüsse sollen gemäß § 40 Abs. 4 GemHVO in der Vermögensrechnung als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Die Bilanzposition umfasst bisher hauptsächlich die Anschaffung von beweglichem Vermögen der Glemstalschule (Anteil Hemmingen). Künftig werden die anteiligen Bau-/Sanierungskosten der Glemstalschule unter dieser Position abgebildet werden. Daneben werden Investitionszuschüsse für das Kinderneubau aktiviert. 2019 wurden insgesamt 18.589,45 € Zugänge für Anschaffungen der Glemstalschule aktiviert.

Passivseite

Die Passivseite stellt die Mittelherkunft dar und gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen durch eigenes Kapital und Fremdkapital finanziert wird.

Basiskapital

61.562.870,91 €

Das Basiskapital stellt die Differenz zwischen dem Vermögen der Gemeinde Hemmingen auf der Aktivseite der Bilanz und den sonstigen Positionen auf der Passivseite dar. Das Basiskapital wurde im Zuge der Aufstellung der Eröffnungsbilanz durch entsprechende Saldierung der übrigen Bilanzpositionen rechnerisch ermittelt. Es bringt zum Ausdruck, inwiefern das Vermögen der Gemeinde durch Eigenmittel finanziert wurde. Das Basiskapital darf nicht negativ sein. Berichtigungen können letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden. Spätestens nach Ablauf dieses Zeitraums hat die Bilanz ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune zu vermitteln. Somit ist eine Änderung des Basiskapitals bei der Gemeinde Hemmingen nicht mehr möglich. Damit ist das Basiskapital gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Rücklagen

14.045.436,79 €

Rücklagen sind im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen Teile des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz. Rücklagen werden im Zuge des Haushaltsausgleichs aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses oder aus Überschüssen des Sonderergebnisses gebildet. Die Rücklagen stellen dabei insbesondere keine liquiden Mittel dar. Vielmehr handelt es sich um rechnerische Ressourcenüberschüsse, die sich auch aus Geschäftsvorfällen ergeben können, die nicht im selben Jahr zahlungswirksam waren (z.B. Auflösung von Rückstellungen oder Sonderposten, Abschreibungen etc.). Rückschlüsse auf die liquiden Mittel lässt diese Position nicht zu. Ein solcher Rückschluss ist ausschließlich über die Bilanzposition „Liquide Mittel“ möglich. Auf die ausführlichen Erläuterungen dort wird an dieser Stelle verwiesen.

Das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts stellt im Haushaltsjahr 2019 einen Überschuss in Höhe von 5.349.773,77 € (2018: 229.319,83 €) dar, der in die entsprechende Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wurde. Die Gesamthöhe der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt damit 8.803.159,27 €. Das Sonderergebnis des Ergebnishaushalts stellt im Haushaltsjahr 2019 einen Überschuss in Höhe von 7.125,89 € (2018: 938.925,49 €) dar, der in die entsprechende Rücklage aus Sonderergebnissen eingestellt wurde. Die Gesamthöhe der Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses beträgt damit 5.242.277,52 €.

Gemäß § 2 GemHVO sind unter dem Sonderergebnis außergewöhnliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen auszuweisen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen, insbesondere Gewinne und Verluste aus Vermögensveräußerungen.

Zweckgebundene Rücklagen werden keine gebildet. Die Bildung von zweckgebundenen Rücklagen hätte lediglich den Effekt, auf der Passivseite der Bilanz das Basiskapital zu verringern. Liquiditätseffekte sind damit - anders als beispielsweise bei der früheren Allgemeinen Rücklage der kameralen Rechnungslegung – nicht verbunden.

Sonderposten für Investitionszuweisungen

3.685.375,97 €

Als Sonderposten für Investitionszuweisungen werden gemäß § 40 Abs. 4 GemHVO Mittel passiviert, die die Gemeinde Hemmingen zur Finanzierung von Investitionen der Aktivseite der Vermögensrechnung von Dritten erhalten hat. Hierzu zählen insbesondere Investitionszuweisungen und –zuschüsse des Landes. Die Auflösungen der Investitionszuweisungen entsprechen den Abschreibungen der Vermögensgegenstände, für die sie gewährt wurden.

Die Sonderposten haben sich im Jahr 2019 erhöht (Vorjahreswert: 3.501.218,52 €). Die Neuzugänge liegen damit höher als die planmäßigen Auflösungen. Die größten Neuzugänge an Sonderposten betreffen die Passivierung des Sonderpostens für den Neubau der Kita Hälde in Höhe von 180.000 € und der Zuschuss für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses über 128.000 €.

Sonderposten für Investitionsbeiträge

4.860.484,75 €

Als Investitionsbeiträge gelten die Anschluss- und Erschließungsbeiträge, die nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben werden. Da keine Erschließungsbeiträge im Jahr 2019 abgerechnet wurden, verringert sich die Bilanzposition lediglich um die planmäßige Auflösung.

Sonstige Sonderposten

2.868.578,02 €

Sonstige Sonderposten sind zu bilden, wenn das Eigentum an Vermögensgegenständen unentgeltlich oder teilentgeltlich auf die Gemeinde übergeht. Hauptanwendungsfall sind die unentgeltlichen Flächenbeiträge, die die Gemeinde in bodenrechtlichen Umlegungsverfahren erhält. Diese Flächen dienen später zur Bereitstellung der öffentlichen Infrastruktur (v.a. Straßenflächen). Daneben gibt es einige Fälle, in denen die Gemeinde Sachschenkungen erhalten hat wie beispielsweise Kunstwerke oder den Friedhofs Glockenturm. Neben der jährlichen Auflösung verringert sich die Bilanzposition auch dadurch, dass die Ablösesumme für die Ausbesserung der Straßenschäden in der Hälde ertragswirksam ausgebucht wurde.

Rückstellungen

398.010,05 €

Rückstellungen werden für unbestimmte Aufwendungen und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Hierzu muss ein Geschäftsvorfall im betreffenden Haushaltsjahr wirtschaftlich verursacht sein. Ungewiss ist aber, wann und in welcher Höhe mit Zahlungen auf Grund dieses Geschäftsvorfalles zu rechnen ist. Die Bildung von Rückstellungen dient damit der periodengerechten Ergebnisermittlung und der vollständigen Darstellung der Schulden der Gemeinde. Rückstellungen sind in der Höhe anzusetzen, die nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Pflichtrückstellungen (§ 41 Abs. 1 GemHVO)

Zum 31.12.2019 erfüllt die Gemeinde folgende Tatbestände, die zu einer Rückstellungsbildung verpflichten (§ 41 Abs. 1 GemHVO):

Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Für bestehende Altersteilzeitverhältnisse sind im Blockmodell Rückstellungen zu bilden für die Zahlungen, die in der Freistellungsphase erfolgen. Die Zahlungen während der Freistellungsphase stellen Aufwand während der Arbeitsphase dar, der über die Rückstellungsbildung verbucht wird. Die Berechnung der notwendigen Rückstellungshöhe erfolgte durch das Personalamt an Hand der konkret in der Freistellungsphase des/r jeweiligen Mitarbeiters/in anfallenden Auszahlungshöhe. Die Fortschreibung auf den 31.12.2019 ergab dabei eine Reduzierung des Bilanzansatzes auf 28.320,88 €

Wahlrückstellungen (§ 41 Abs. 2 GemHVO)

Zum 31.12.2019 erfüllt die Gemeinde folgende Tatbestände, bei denen eine Rückstellungsbildung möglich ist (§ 41 Abs. 2 GemHVO):

Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition wird die Beteiligung des Vermieters des Rathauses für die Außenrenovierung des Schlosses angesammelt. Weiter sind Rückstellungen für die Abrechnung der Seniorenfeiern (Gutscheine) und die Abrechnung des Abschlusses 2019 der Strohgäuschule sowie der Glemstalschule gebildet worden. Im Bereich des Tiefbaus wurden 2019 bereits Leistungen erbracht, welche von der Baufirma noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Hier wurde der voraussichtliche Rechnungsbetrag als Rückstellung eingebucht.

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

1.314.475,47 €

Die Bilanzposition setzt sich aus sehr vielen Einzelfällen zusammen, bei denen die Lieferung und Leistung noch im alten Jahr 2019 erfolgte, die entsprechende Zahlung aber erst im Haushaltsjahr 2020. Solche Fälle werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen und bei Fälligkeit beglichen. Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hat gegenüber dem Wert aus der letzten Schlussbilanz 2018 deutlich zugenommen. Dies liegt insbesondere an dem Kauf der Drehleiter, die erst in 2020 zur Auszahlung kam.

Sonstige Verbindlichkeiten

132.207,30 €

Hierunter fallen unter anderem ungeklärte Zahlungseingänge in Höhe von 22.332,09 € sowie der Einbehalt der Sitzungsgelder in Höhe von 975,55 €. Außerdem müssen negative (überzahlte) Forderungen auf der Verbindlichkeitsseite dargestellt werden – dies betrifft 94.995,43 € an Forderungen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

977.786,36 €

Gemäß § 48 GemHVO sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, auf der Passivseite der Bilanz als Rechnungsabgrenzungsposten darzustellen. Bei der Gemeinde Hemmingen handelt es sich hierbei klassisch um die Grabnutzungsgebühren.

Bei den **Grabnutzungsgebühren** räumt die Gemeinde gegen einmalige (vorschüssige) Zahlung das Recht ein, eine bestimmte Grabstätte innerhalb einer bestimmten Laufzeit belegen zu dürfen. Die Länge der Laufzeit dieses beläuft sich in der Regel auf 25 Jahre. Während die Gemeinde also die gesamte Einzahlung am Anfang verbuchen kann, ist sie über mehrere Jahre hinweg verpflichtet, die Gegenleistung zu erbringen. Diese andauernde Leistungsverpflichtung wird durch die Bildung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens zum Ausdruck gebracht. In der Vermögensrechnung beläuft sich der Restbuchwert der noch nicht aufgelösten passivierten Grabnutzungsgebühren auf 977.786,36 € (VJ 882.350,06 €). Das aktuell vereinnahmte Gebührenaufkommen liegt dabei mit 147.885,92 € höher als die jährliche ertragswirksame Auflösung in Höhe von 52.449,62 €, weswegen sich eine Erhöhung des Wertes um 95.436,30 € Euro ergibt.

3. Anhang zum Jahresabschluss

§ 53 GemHVO legt fest, welche Angaben im Anhang zum Jahresabschluss zu machen sind:

3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 II Nr. 1,2 GemHVO)

Für den Jahresabschluss 2019 wurden die Vorschriften des neuen kommunalen Haushaltsrechts angewendet. Insbesondere wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und des Bilanzierungsleitfadens herangezogen.

Die Buchung der Bestände, der Erträge und Aufwendungen und der Ein- bzw. Auszahlungen zu den Sachkonten ist nach der Zuordnungsvorschrift des Kontenrahmens Baden-Württembergs erfolgt. Es wird das Verfahren KIRP angewandt.

Die Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Für bewegliche Vermögensgegenstände wurde die 1.000 €-Grenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO angewandt. Hiernach sind bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer nicht in einem Inventar zu verzeichnen. Anschaffungs- oder Herstellungskosten solcher Vermögensgegenstände sind gemäß § 46 Absatz 2 Satz 2 GemHVO im Jahr der Anschaffung oder Herstellung als ordentlicher Aufwand auszuweisen und nicht in die Bilanz aufzunehmen. Solche Vermögensgegenstände wurden daher auch nicht in der Bilanz angesetzt. Eine Ausnahme hiervon stellt die notwendige Erstausrüstung von Baumaßnahmen dar. Diese wird gemäß § 46 Absatz 2 Satz 2 GemHVO als Sammelposten von Gegenständen gleicher Art aktiviert und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Am Ende der Nutzungsdauer erfolgt ein Abgang des Sammelpostens aus der Vermögensrechnung. Eine Inventur des Sammelpostens wird nicht durchgeführt.

Soweit Anschaffungs- oder Herstellungskosten für die Eröffnungsbilanz nicht ermittelt werden konnten, wurde bei Grundstücken der aktuellen Bodenrichtwert 2012 angesetzt. Dies war der letzte festgestellte Bodenrichtwert bei der Bewertung. Für landwirtschaftliche - und infrastrukturelle Grundstücke wurde ein Wert von 4,00 €/m² angenommen. Ab dem Jahr 2014 werden die jeweils fortgeschriebenen Bodenrichtwerte herangezogen.

Bei den forstwirtschaftlichen Grundstücken wurden die Werte nach § 62 Abs. 4 GemHVO angesetzt. Dabei wurden 0,26 € für Grund und Boden und 0,74 € für den Aufwuchs angesetzt.

Bei Gebäuden wurde hilfsweise der Gebäudeversicherungswert als Bewertungsgrundlage herangezogen. Der Bilanzierungsleitfaden wurde angewandt. Die Abschreibungsdauer wurde für öffentliche Gebäude auf 60 Jahre, für Sportgebäude auf 40 Jahre und für Wohngebäude auf 80 Jahre festgelegt.

Bei der Straßenbewertung wurden, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Klinger & Partner, Durchschnittswerte für den Straßenbau ermittelt. Soweit keine Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorlagen, wurden diese Durchschnittswerte angesetzt. Die angefallenen Erschließungsbeiträge der Anlieger wurden als Sonderposten bewertet.

Sonderposten für Investitionszuschüsse wurden gebildet. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst.

Die Anlagen - Zu - und Abgänge wurden nach den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten aktiviert.

3.2 Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten (§ 53 II Nr. 3 GemHVO)

Gem. § 44 Abs. 3 der GemHVO dürfen Zinsen, die zur Finanzierung der Herstellung des Vermögensgegenstandes anfallen, in die Herstellungskosten einbezogen werden, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Auf die Einbeziehung der Zinsen wurde verzichtet.

3.3 Anteil an den beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen (§ 53 II Nr. 4 GemHVO)

Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen für Beamte dürfen nicht von der einzelnen Stadt oder Gemeinde gebildet werden, sondern werden zentral für alle beteiligten Städte und Gemeinden vom Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildet. Der auf Hemmingen entfallende Anteil an den beim KVBW auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensions- und Beihilferückstellungen beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 5.719.583 € (2018: 5.415.403 €).

3.4 Entwicklung der Liquidität (§ 53 II Nr. 5 GemHVO)

Die Gemeinde hatte zum Jahresbeginn laut Finanzrechnung liquide Mittel in Höhe 10.092.475,21 €. Im Gegensatz zur Darstellung in der Bilanz sind in der Finanzrechnung die liquiden Mittel der Sondervermögen (Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung) enthalten. In der Bilanz hingegen werden die Stände der Sondervermögen innerhalb der liquiden Mittel in Abzug gebracht (Eigenbetrieb hat zum Jahresende positiven Zahlungsmittelbestand) bzw. hinzugerechnet (Eigenbetrieb hat zum Jahresende negativen Zahlungsmittelbestand). Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt 2019 bei 7.252.992,90 €. Dieser positive Wert ergibt sich nicht nur aus dem positiven Ergebnis des Ergebnishaushalts, sondern spiegelt auch den kassenmäßigen Vollzug von offenen Forderungen zum 31.12.2019 wider. Zusammen mit den investiven Einzahlungen von 734.253,76 € stehen somit aus dem Haushalt 2019 für die Finanzierung von Investitionen 7.987.246,66 € zur Verfügung. Dem stehen tatsächliche Investitionen von 3.367.384,78 € gegenüber. Es können somit alle Investitionsauszahlungen aus Eigenmitteln finanziert werden. Dadurch ergibt sich eine Erhöhung beim Finanzierungsmittelbestand in Höhe von 4.619.861,88 €. Beim Saldo des haushaltsunwirksamen Zahlungsverkehrs ergibt sich ein Bedarf in Höhe von 2.211.282,95 €. Rein rechnerisch ergibt sich damit im Haushaltsjahr 2019 letztlich eine Erhöhung des Zahlungsmittelbestands in Höhe von 2.408.578,93 €. Davon fällt auf die Sondervermögen der Eigenbetriebe insgesamt 6.528,05 €.

Übersicht über die Entwicklung der Liquidität:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungsjahr
			EUR	EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	11.926.873,67 €	10.092.475,21 €
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	758.719,16 €	7.252.992,90 €
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-4.434.650,15 €	-2.633.131,02 €
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	0,00 €	0,00 €
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	1.841.532,53 €	-2.211.282,95 €
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	10.092.475,21 €	12.501.054,14 €
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	9.500.000 €	11.500.000 €
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00 €	0,00 €
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	72.789,93 €	187.140,49 €
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ¹⁾	0,00 €	0,00 €
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-251.819,22 €	-193.668,54 €
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	19.413.445,92 €	23.994.526,09 €
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	1.952.500 €	2.013.000,00 €
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ¹⁾	0,00 €	0,00 €
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00 €	0,00 €
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	17.460.945,92 €	21.981.526,09 €
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00 €	0,00 €
15a	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden *) [(+) Forderungen, (-) Verbindlichkeiten, (-) Rückstellungen]	314.957,72 €	-964.924,67 €
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	17.775.903,64 €	21.016.601,42 €
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	312.990,00 €	340.410,00 €

*) gemäß Anlage 22 VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 30.08.2018 können Zeilen unterhalb Nr. 14 bedarfsgerecht angepasst werden

3.5 Haushalts- und Kreditermächtigungen (§ 53 II Nr. 6 GemHVO)

Übertragene Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr **2.013.000,00 €**

Nicht bewirtschaftete Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen können in das neue Haushaltsjahr übernommen werden. Die Mittel stehen dann wie die Planansätze des aktuellen Haushaltsjahres zur Bewirtschaftung zur Verfügung, ihre mögliche Bewirtschaftung belastet somit auch den Haushaltsvollzug späterer Jahre. Zum 31.12.2019 bestehen Vorbelastungen des Haushaltsjahres 2020 in Höhe von 2.013.000,00 € Auf die Einzelauflistung der übernommenen Haushaltsermächtigungen wird verwiesen.

Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen **0,00 €**

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre liegen auch dann vor, wenn ursprünglich vorgesehene Kreditermächtigungen nicht genutzt wurden und die Kreditaufnahme in ein späteres Haushaltsjahr verschoben wurde. Zum 31.12.2019 bestehen bei der Gemeinde Hemmingen allerdings keine entsprechenden noch nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen.

3.6 Vorbelastungen künftiger Haushalte

Ausfallbürgschaften **129.176,16 €**

Gemäß § 42 GemHVO sind unter der Bilanz mögliche Inanspruchnahmen aus Bürgschaften anzugeben, unabhängig davon, ob mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme aus der Bürgschaft zu rechnen ist oder nicht. Im Falle einer drohenden Inanspruchnahme ist eine Rückstellung auf der Passivseite der Vermögensrechnung zu bilden. Die Gemeinde Hemmingen hat im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenerfüllung im Jahr 2016 eine Ausfallbürgschaft für den GSV Hemmingen e.V. in Höhe von 129.176,16 € übernommen. Zudem hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 17.12.2019 beschlossen, für die Kleeblatt Pflegeheime gGmbH im Rahmen des Neubaus der Tagespflege in Hemmingen zwei Ausfallbürgschaften in Höhe 440.000 € und 310.000 € zu übernehmen. Die erste Ausfallbürgschaft in Höhe von 440.000 € liegt derzeit der Rechtsaufsicht zur Genehmigung vor.

Haftung für Lakra-Darlehen **276.914,22 €**

Neben den Ausfallbürgschaften, die die Gemeinde für örtliche Vereine übernommen hat, hat die Gemeinde bis zum Jahr 2002 auch für private Wohnbaudarlehen (Lakra-Darlehen) gegenüber der Landesbank Baden-Württemberg eine Haftung in Höhe von einem Drittel der Summe der vergebenen Wohnbaudarlehen übernommen. Zum 31.12.2018 sind Darlehen über 2.433.108,55 € mit einer Restschuld über 923.047,40 € ausgegeben. Der Haftungsbetrag beträgt 276.914,22 €. Die Daten zum 31.12.2019 liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht vor. Da im Jahr 2019 keine Neudarlehen hinzukamen, hat sich die Haftungssumme gegenüber dem Vorjahr verringert.

Eingegangene Verpflichtungen aus Leasingverträgen **70.559,06 €**

Schließt die Gemeinde einen Finanzierungsleasingvertrag ab, der nach den steuerrechtlichen Regelungen so ausgestaltet ist, dass eine Bilanzierung des Leasinggutes beim Leasinggeber erfolgt, so ist das Leasingverhältnis bei der Gemeinde nicht zu bilanzieren (keine Passivierung einer Leasingverbindlichkeit). Dennoch hat gemäß § 42 GemHVO eine Angabe unter der Bilanz zu erfolgen, da das eingegangene Leasingverhältnis über die bei diesen Geschäften typischen Grundmietzeiten, in denen das Geschäft nicht gekündigt werden kann, eine Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre darstellt. Zum 31.12.2019 beträgt die Verpflichtung aus Leasingverträgen 70.559,06 €.

In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen o.ä. **560.000,00 €**

Verpflichtungsermächtigungen stellen die Ermächtigung dar, zu Lasten eines künftigen Haushaltsjahres im Finanzhaushalt Verpflichtungen einzugehen, die in späteren Haushaltsjahren zu investiven Auszahlungen führen werden. Soweit solche Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2019 daher zum 31.12.2019 bereits in Anspruch genommen waren, stellt dies eine Vorbelastung eines künftigen Haushaltsjahres dar. Sind Verpflichtungen überplanmäßig eingegangen, so ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen anzugeben. Im Haushaltsplan 2019

wurden insgesamt 5.450.000,00 € an Verpflichtungsermächtigungen eingestellt. In Anspruch genommen wurden Verpflichtungsermächtigungen für das Darlehen an die Neckar Netze Bündelgesellschaft in Höhe von 360.000,00 € sowie 200.000 € für die neue Drehleiter der Feuerwehr.

3.7 Angaben zu Bürgermeister und Mitglieder des Gemeinderats

Im Haushaltsjahr 2019 war Herr Thomas Schäfer, CDU, Bürgermeister der Gemeinde Hemmingen.

Gemeinderäte waren:

Vorname	Nachname	Partei	Änderungen
Jürgen	Arnold	CDU	
Walter	Bauer	CDU	
Ute	Freitag	CDU	
Wilfried	Gentner	CDU	
Wolfgang	Gerlach	FW	
Jörg	Haspel	FW	
Ralf	Horwath	SPD	ab 23.07.2019
Elke	Kogler	SPD	
Martin	Dr. Pfeiffer	CDU	
Günter	Ramsaier	FW	
Steffen	Schmidt	FW	bis 23.07.2019
Steffen	Silber	CDU	ab 23.07.2019
Gerhard	Stahl	SPD	bis 23.07.2019
Wolfgang	Stehmer	SPD	
Rüdiger	Teufel	CDU	bis 23.07.2019
Berhan	Tongay	SPD	
Ursula	Tronich	FW	
Barbara	von Rotberg	FDP	
Sabine	Waldenmaier	FW	
Walker	Markus	Die Partei	Ab 23.07.2019
Jörg	Wessely	CDU	

Durch die Kommunalwahlen vom 26.05.2019 kam es zu 3 Änderungen im Gemeinderat. Die konstituierende Sitzung fand am 23.07.2019 statt.

4. Anlagen zum Anhang

Gemäß § 95 Abs. 3 GemO sind dem Anhang folgende Anlagen beizufügen:

4.1 Vermögensübersicht § 95 III Nr. 1 GemO

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge ²⁾	Umbuchungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ³⁾	
EUR							
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	852.697,19	87.539,45	0,00	0,00	0,00	-20.851,54	919.385,10
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	56.072.823,21	3.529.439,99	-634.622,54	0,00	0,00	-1.197.831,31	57.769.809,35
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.113.579,47	65.139,42	-90.033,69	-511.805,92	0,00	-474,44	5.576.404,84
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.574.336,25	1.712.501,12	-239.880,31	589.875,24	0,00	-706.145,24	31.930.687,06
2.3. Infrastrukturvermögen	16.279.891,38	35.889,05	-201.221,19	591.668,73	0,00	-401.872,00	16.304.355,97
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	1.154.207,17	0,00	0,00	0,00	0,00	-28.175,51	1.126.031,66
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	196.019,01	0,00	0,00	0,00	0,00	-809,70	195.209,31
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	679.817,59	243.696,07	-91.095,88	667.998,05	0,00	-3.745,60	1.496.670,23
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	368.109,31	143.234,87	-12.391,47	0,00	0,00	-56.608,82	442.343,89
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	706.863,03	1.328.979,46	0,00	-1.337.736,10	0,00	0,00	698.106,39
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	15.557.573,38	2.004.017,50	-82.760,01	0,00	0,00	0,00	17.478.830,87
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	915.441,73	4.017,50	0,00	0,00	0,00	0,00	919.459,23
3.3. Sondervermögen	3.436.130,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.436.130,34
3.4. Ausleihungen	1.675.436,72	0,00	-82.760,01	0,00	0,00	0,00	1.592.676,71
3.5. Wertpapiere	9.530.564,59	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.530.564,59
insgesamt	72.483.093,78	5.620.996,94	-717.382,55	0,00	0,00	-1.218.682,85	76.168.025,32

4.2 Schuldenübersicht § 95 III Nr. 2 GemO

Art der Schulden	am 01.01. des Haushaltsjahres ³¹⁾	zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
1	2	3	4	5	6	7
EUR						
1.1 Anleihen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.1 Bund	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.2 Land	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.5 Kreditinstitute	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.6 sonstige Bereiche ⁴⁾	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.3 Kassenkredite	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<i>nachrichtlich:</i>						
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Wasserversorgung						
2.1 Anleihen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.180.848 €	1.110.830 €	66.241 €	282.874 €	761.715 €	- 70.019 €
2.3 Kassenkredite	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	1.180.848 €	1.110.830 €	66.241 €	282.874 €	761.715 €	- 70.019 €
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung						
2.1 Anleihen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	994.369 €	867.368 €	112.861 €	314.750 €	439.757 €	- 127.001 €
2.3 Kassenkredite	72.790 €	187.140 €	187.140 €	- €	- €	114.351 €
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	1.067.159 €	1.054.508 €	300.001 €	314.750 €	439.757 €	- 12.651 €
Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{7) 8)}						
3.1 Anleihen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.175.218 €	1.978.198 €	179.102 €	597.624 €	1.201.472 €	- 197.020 €
3.3 Kassenkredite	72.790 €	187.140 €	187.140 €	- €	- €	114.351 €
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	2.248.008 €	2.165.338 €	366.242 €	597.624 €	1.201.472 €	- 82.670 €
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	- 1.826.291 €	- 1.731.440 €	- 265.781 €	- 322.982 €	- 1.142.677 €	94.851 €
3. Konsolidierte Gesamtschulden	421.717 €	433.898 €	100.461 €	274.642 €	58.795 €	12.181 €

4.3 Haushaltsermächtigungen § 95 III Nr. 3 GemO

Mit der Möglichkeit der Bildung von Haushaltsermächtigungen wird von dem Grundsatz der zeitlichen Bindung, wonach haushaltsrechtliche Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen nur bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres in Anspruch genommen werden können und danach neu veranschlagt werden müssen, abgewichen. Zu beachten ist hierbei allerdings, dass durch die Übertragung die Liquidität des Folgejahres belastet wird. Für die Übertragbarkeit der Haushaltsansätze müssen die Voraussetzungen des § 21 GemHVO erfüllt sein. Sofern in Einzelfällen auf die gesetzliche Übertragung von investiven Haushaltsermächtigungen nach § 21 Abs. 1 GemHVO verzichtet werden und die Ansätze im neuen Haushaltsplan neu veranschlagt werden soll, wird dies im folgenden Haushaltsplan beschlossen.

Die Gemeinde Hemmingen macht von der Möglichkeit von Haushaltsermächtigungen im Ergebnishaushalt nicht Gebrauch, sondern veranschlagt die Mittel im kommenden Haushaltsplan erneut. Hiermit bleibt der Haushaltsplan transparent und nachvollziehbar.

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die Ansätze für zweckgebundene investive Einzahlungen, bis auf die angedruckten Ermächtigungen, werden sofern notwendig im Folgejahr neu veranschlagt.

Konto	Bezeichnung	Ansatz inkl. NT	Erm.Rest VJ	Verfügbar	Anordnungen	mögl. Erm.Rest	zu bilden	Erläuterung
I11240001 10000 7871000	Fw-Gerätehaus	150.000,00 €	210.000,00 €	360.000,00 €	236.447,72 €	123.552,28 €	100.000,00 €	für Schlussrechnungen
I11240006 10000 7871000	Neubau Bauhof	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	56.016,63 €	43.983,37 €	43.000,00 €	insgesamt 3,6 Mio € ab 2020 enthalten; insgesamt rd. 3,7 Mio (wegen Ausstattung) nötig; aufgrund höherer Bausumme auch höhere Planungskosten in 2020
I11240030 10000 7871000	Sanierung Seestraße	25.000,00 €	- €	25.000,00 €	- €	25.000,00 €	25.000,00 €	für Planung und Ausschreibung Mittel übertragen
I11240036 10000 7871000	Laurentius	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	12.385,65 €	37.614,35 €	36.000,00 €	2,5 Mio ab 2020; für Planungsleistungen und Ausschreibungen Mittel übertragen
I11240037 10000 7871001	Kita Hälde	60.000,00 €	690.000,00 €	750.000,00 €	731.729,74 €	18.270,26 €	18.000,00 €	für Schlussrechnungen
I11250002 10000 7831000	Bauhof Maschinen	210.000,00 €	165.000,00 €	375.000,00 €	162.337,42 €	212.662,58 €	50.000,00 €	für Schneepflugaufsatz
I54100006 10000 7872000	Sanierung Seestraße	515.000,00 €	160.000,00 €	675.000,00 €	366.588,34 €	308.411,66 €	305.000,00 €	für Schlussrechnungen
I54100009 10000 7872000	Bahnunterführung Hälde	1.000.000,00 €	200.000,00 €	1.200.000,00 €	76.659,33 €	1.123.340,67 €	1.123.000,00 €	für Schlussrechnungen
I54100021 10000 7872000	BÜ Schwieberdinger Straße	- €	99.000,00 €	99.000,00 €	87.539,45 €	11.460,55 €	11.000,00 €	für Schlussrechnungen
I54100021 10000 7873000	BÜ Schwieberdinger Straße	- €	12.000,00 €	12.000,00 €	- €	12.000,00 €	12.000,00 €	für Schlussrechnungen
I54100022 10000 7872000	Baugebiet Hälde	381.500,00 €	- €	381.500,00 €	95.746,21 €	285.753,79 €	280.000,00 €	landschaftsgärtnische Gestaltung steht noch aus
I28100002 10000 7831000	Kauf Kunstgegenstände	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	nach RÜ Herr Schäfer
SUMME							2.013.000,00 €	

4.4 Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
1. Ergebnismrücklagen	8.688.537,19 €	14.045.436,79 €
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.453.385,50 €	8.803.159,27 €
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	5.235.151,69 €	5.242.277,52 €
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €
Rücklagen gesamt	8.688.537,19 €	14.045.436,79 €

5. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung

5.1 Teilergebnisrechnung

5.1.1 Interne Leistungsverrechnungen und kalkulatorische Zinsen

Die Erträge und Aufwendungen werden nur in der Teilergebnisrechnung, nicht in der Gesamtergebnisrechnung abgebildet. Die angegebenen Werte gelten jeweils für Erträge und Aufwendungen. Die Summe der Erträge und Aufwendungen sind gleich hoch.

Interne Verrechnungen:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Fortgeschrieb. Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2018	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
		2018	2019							
1	Erträge aus internen Leistungen	5.372.414,53	6.332.976,03	6.377.936,00	6.332.976,03	-44.959,97	0,00	0,00	44.959,97	0,00
	10000 3811000 Innere Verrechnung	1.568.964,82	1.809.860,72	1.785.415,00	1.809.860,72	24.445,72	0,00	0,00	-24.445,72	0,00
	10000 3811001 Innere Verrechnung Bauhof	611.291,24	612.511,91	669.690,00	612.511,91	-57.178,09	0,00	0,00	57.178,09	0,00
	10000 3811002 Innere Verrechnung Gebäude	2.789.601,74	3.468.091,15	3.487.563,00	3.468.091,15	-19.471,85	0,00	0,00	19.471,85	0,00
	10000 3811003 Innere Verrechnung	159.241,12	152.834,75	124.500,00	152.834,75	28.334,75	0,00	0,00	-28.334,75	0,00
	10000 3811004 Innere Verrechnung	243.315,61	289.677,50	310.768,00	289.677,50	-21.090,50	0,00	0,00	21.090,50	0,00
2	Aufwendungen für interne Leistungen	5.372.414,53	6.332.976,03	6.377.936,00	6.332.976,03	-44.959,97	0,00	0,00	44.959,97	0,00
	10000 4811000 Innere Verrechnung	1.568.964,82	1.809.860,72	1.785.415,00	1.809.860,72	24.445,72	0,00	0,00	-24.445,72	0,00
	10000 4811001 Innere Verrechnung Bauhof	611.291,24	612.511,91	669.690,00	612.511,91	-57.178,09	0,00	0,00	57.178,09	0,00
	10000 4811002 Innere Verrechnung Gebäude	2.789.601,74	3.468.091,15	3.487.563,00	3.468.091,15	-19.471,85	0,00	0,00	19.471,85	0,00
	10000 4811003 Innere Verrechnung	159.241,12	152.834,75	124.500,00	152.834,75	28.334,75	0,00	0,00	-28.334,75	0,00
	10000 4811004 Innere Verrechnung	243.315,61	289.677,50	310.768,00	289.677,50	-21.090,50	0,00	0,00	21.090,50	0,00
3	Summe ILV (SALDO MUSS 0 sein!)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Kalkulatorische Erträge	1.430.022,96	1.475.767,76	1.422.700,00	1.475.767,76	53.067,76	0,00	0,00	-53.067,76	0,00
	10000 9700000 kalkulatorische Zinsen und AIA	1.430.022,96	1.475.767,76	1.422.700,00	1.475.767,76	53.067,76	0,00	0,00	-53.067,76	0,00
5	Kalkulatorische Aufwendungen	1.430.022,96	1.475.767,76	1.422.700,00	1.475.767,76	53.067,76	0,00	0,00	-53.067,76	0,00
	10000 9800000 kalkulatorische Zinsen und AIA	1.430.022,96	1.475.767,76	1.422.700,00	1.475.767,76	53.067,76	0,00	0,00	-53.067,76	0,00
6	Summe Kalkulatorische Kosten (SALDO MUSS 0 SEIN!)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ILV Dummy-Konten (3811003/4811003)

Im ersten Schritt werden die Dummykonten Gebäudemanagement, Kita-Koordination sowie Reinigungsmittel nach Nutzfläche bzw. Anzahl der Gruppen verteilt

ILV Gebäudevorkosten (3811004/4811004)

Verteilung der Gebäudevorkostenstellen auf Endkostenstellen (Rathaus auf PG 1100, Bauhofgaragen /-schuppen auf PG 1125)

ILV Bauhofumlage (3811001/4811001)

Der Bauhof wird immer auf Veranlassung einer anderen internen oder externen Stelle tätig, sodass sein Ergebnis jedes Jahr zu 100% auf andere Kostenstellen verrechnet wird.

ILV Gebäude (3811002/4811002)

Die Kosten für die einzelnen Gebäude umfassen die Leistungen für Personal (z.B. Hausmeister, Reinigungskräfte), Gebäudeunterhaltung, Mieten, Pachten, Gebäudebewirtschaftung (z.B. Heizung, Strom, Wasser, Abwasser), innere Verrechnungen von anderen Fachämtern (z.B. Gebäudeverwaltung) und Afa.

ILV Steuerung – und Service (3811000/4811000)

Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gemeinde notwendig sind. Bei der Gemeinde stellt dies überwiegend den Gemeinderat und Bürgermeister dar. Serviceleistungen sind auch verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht. Hierunter fallen überwiegend die Finanzverwaltung, das Personalwesen, Versicherungen und die Kasse.

Kalk. Zinsen (980000)

Die Verzinsung des Anlagevermögens erfolgt mit 2,5 %. Das Delta wird in Rahmen des Jahresabschlusses bei der PG 6120 aufwandsneutral gegengebucht. Kalk. Kosten werden nur in den Teilhaushalten, nicht im Gesamtergebnishaushalt ausgewiesen, da diese nicht ergebnisrelevant sind.

5.1.2 Gesamtübersicht der Budgets

Budget	Plan €	Ist €	Abweichung €	Erläuterung
Personal	-7.926.800,00	-7.587.972,79	+338.827,21	Planung immer auf Grundlage Vollbesetzung
THH A	+13.457.000,00	+15.216.944,00	+1.759.944,00	Höhere Steuereinnahmen
THH B	+51.809,00	+13.997,37	-37.811,63	Mehraufwendungen aufgrund höherer EDV-Kosten
THH C	-1.020.441,00	-979.895,43	+40.545,57	v.a. niedrigere Innere Verrechnungen (Gebäude und Bauhofstunden) und höhere Erträge (Bestattungskostensätze)
THH D	-7.774.151,00	-6.867.774,19	+906.376,81	Höhere Landeszuweisungen Kiga, höhere Erträge aus Kinderbetreuung und Kostenerstattungen (Beschäftigungsverbote), geringere Personalaufwendungen im Betreuungsbereich
THH E	-7.774.151,00	-6.867.774,19	+906.376,81	Geringere Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung
Verfügungsmittel BM	-500,00	-357,78	+142,22	Verfügungsmittel nicht voll ausgeschöpft

5.1.3 Teilergebnisrechnungen A-E

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH A Allgemeine Finanzwirtschaft									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieben	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.690.963,78	12.420.000,00	14.462.780,62	2.042.780,62	0,00	0,00	-2.042.780,62	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.190.150,20	4.195.000,00	4.210.680,30	15.680,30	0,00	0,00	-15.680,30	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	79.234,07	65.000,00	59.662,97	-5.337,03	0,00	0,00	5.337,03	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	14.960.348,05	16.680.000,00	18.733.123,89	2.053.123,89	0,00	0,00	-2.053.123,89	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Abschreibungen	23.681,91	30.700,00	14.707,39	-15.992,61	0,00	0,00	15.992,61	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	7.351.520,34	4.614.700,00	4.977.240,26	362.540,26	0,00	0,00	-362.540,26	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	7.375.202,25	4.645.400,00	4.991.947,65	346.547,65	0,00	0,00	-346.547,65	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	7.585.145,80	12.034.600,00	13.741.176,24	1.706.576,24	0,00	0,00	-1.706.576,24	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	kalkulatorische Kosten	-1.430.022,96	-1.422.400,00	-1.475.767,76	-53.367,76	0,00	0,00	53.367,76	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	1.430.022,96	1.422.400,00	1.475.767,76	53.367,76	0,00	0,00	-53.367,76	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	9.015.168,76	13.457.000,00	15.216.944,00	1.759.944,00	0,00	0,00	-1.759.944,00	0,00

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH B Steuern und Finanzen									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriet	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	2019	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.435,00	3.000,00	35.711,89	32.711,89	0,00	0,00	-32.711,89	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	43.800,00	0,00	-43.800,00	0,00	0,00	43.800,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	764,60	700,00	656,85	-43,15	0,00	0,00	43,15	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	405.715,35	359.900,00	403.366,41	43.466,41	0,00	0,00	-43.466,41	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.230,10	106.200,00	94.275,70	-11.924,30	0,00	0,00	11.924,30	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	102.452,45	130.600,00	137.636,08	7.036,08	0,00	0,00	-7.036,08	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	219.937,83	219.200,00	227.817,56	8.617,56	0,00	0,00	-8.617,56	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	833.535,33	863.400,00	899.464,49	36.064,49	0,00	0,00	-36.064,49	0,00
12	Personalaufwendungen	442.213,14	411.600,00	385.361,24	-26.238,76	0,00	0,00	26.238,76	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.771,11	217.100,00	288.635,00	71.535,00	0,00	0,00	-71.535,00	0,00
15	Abschreibungen	41.420,14	29.700,00	40.214,16	10.514,16	0,00	0,00	-10.514,16	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.043,75	6.600,00	7.306,63	706,63	0,00	0,00	-706,63	0,00
17	Transferaufwendungen	19.903,50	19.900,00	5.109,73	-14.790,27	0,00	0,00	14.790,27	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.160,19	61.800,00	138.587,77	76.787,77	0,00	0,00	-76.787,77	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	826.511,83	746.700,00	865.214,53	118.514,53	0,00	0,00	-118.514,53	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	7.023,50	116.700,00	34.249,96	-82.450,04	0,00	0,00	82.450,04	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	589.708,67	571.567,00	600.320,45	28.753,45	0,00	0,00	-28.753,45	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	350.786,80	456.258,00	441.584,99	-14.673,01	0,00	0,00	14.673,01	0,00
23	kalkulatorische Kosten	188.755,19	180.200,00	178.988,05	-1.211,95	0,00	0,00	1.211,95	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	50.166,68	-64.891,00	-20.252,59	44.638,41	0,00	0,00	-44.638,41	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	57.190,18	51.809,00	13.997,37	-37.811,63	0,00	0,00	37.811,63	0,00

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH C Sicherheit und Ordnung									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriet	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.680,00	5.500,00	6.133,55	633,55	0,00	0,00	-633,55	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.345,94	7.900,00	7.345,94	-554,06	0,00	0,00	554,06	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	206.959,58	191.000,00	200.775,89	9.775,89	0,00	0,00	-9.775,89	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.042,42	6.000,00	17.033,87	11.033,87	0,00	0,00	-11.033,87	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000,00	4.587,47	-412,53	0,00	0,00	412,53	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	13.261,89	8.000,00	9.881,55	1.881,55	0,00	0,00	-1.881,55	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	240.289,83	223.400,00	245.758,27	22.358,27	0,00	0,00	-22.358,27	0,00
12	Personalaufwendungen	248.474,80	308.800,00	320.976,55	12.176,55	0,00	0,00	-12.176,55	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	1.087,59	700,00	1.094,19	394,19	0,00	0,00	-394,19	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.596,88	163.500,00	156.824,03	-6.675,97	0,00	0,00	6.675,97	0,00
15	Abschreibungen	103.187,50	104.900,00	107.131,85	2.231,85	0,00	0,00	-2.231,85	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	6.494,37	6.900,00	6.696,07	-203,93	0,00	0,00	203,93	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.952,68	91.000,00	99.823,83	8.823,83	0,00	0,00	-8.823,83	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	580.793,82	675.800,00	692.546,52	16.746,52	0,00	0,00	-16.746,52	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-340.503,99	-452.400,00	-446.788,25	5.611,75	0,00	0,00	-5.611,75	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	5.434,05	5.716,00	10.814,72	5.098,72	0,00	0,00	-5.098,72	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	542.588,25	487.157,00	438.968,09	-48.188,91	0,00	0,00	48.188,91	0,00
23	kalkulatorische Kosten	90.177,91	86.600,00	104.953,81	18.353,81	0,00	0,00	-18.353,81	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-627.332,11	-568.041,00	-533.107,18	34.933,82	0,00	0,00	-34.933,82	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-967.836,10	-1.020.441,00	-979.895,43	40.545,57	0,00	0,00	-40.545,57	0,00

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH D Bildung, Soziales und Kultur									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriet	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.633.433,25	1.708.200,00	1.899.302,15	191.102,15	0,00	0,00	-191.102,15	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	992,73	0,00	1.990,19	1.990,19	0,00	0,00	-1.990,19	0,00
4	Sonstige Transfererträge	3.527,35	2.500,00	4.206,89	1.706,89	0,00	0,00	-1.706,89	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	832.693,04	908.200,00	949.058,69	40.858,69	0,00	0,00	-40.858,69	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	175.051,85	138.800,00	191.870,67	53.070,67	0,00	0,00	-53.070,67	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.586,70	200,00	111.032,28	110.832,28	0,00	0,00	-110.832,28	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	38,39	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	9.465,48	0,00	4.686,44	4.686,44	0,00	0,00	-4.686,44	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	2.692.788,79	2.758.000,00	3.162.147,31	404.147,31	0,00	0,00	-404.147,31	0,00
12	Personalaufwendungen	4.874.580,24	5.871.500,00	5.562.953,59	-308.546,41	0,00	0,00	308.546,41	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	405.113,39	500.100,00	476.726,37	-23.373,63	0,00	0,00	23.373,63	0,00
15	Abschreibungen	32.506,26	26.900,00	42.301,05	15.401,05	0,00	0,00	-15.401,05	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	765.739,21	827.800,00	788.650,85	-39.149,15	0,00	0,00	39.149,15	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	465.415,06	583.600,00	533.079,92	-50.520,08	0,00	0,00	50.520,08	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	6.543.354,16	7.809.900,00	7.403.711,78	-406.188,22	0,00	0,00	406.188,22	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-3.850.565,37	-5.051.900,00	-4.241.564,47	810.335,53	0,00	0,00	-810.335,53	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	1.210.486,65	1.400.199,00	1.441.786,95	41.587,95	0,00	0,00	-41.587,95	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	3.386.407,64	4.096.950,00	4.039.518,50	-57.431,50	0,00	0,00	57.431,50	0,00
23	kalkulatorische Kosten	14.168,45	25.500,00	28.478,17	2.978,17	0,00	0,00	-2.978,17	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-2.190.089,44	-2.722.251,00	-2.626.209,72	96.041,28	0,00	0,00	-96.041,28	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-6.040.654,81	-7.774.151,00	-6.867.774,19	906.376,81	0,00	0,00	-906.376,81	0,00

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH E Lebens- und Entwicklungsraum									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriet	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	2019	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.226,70	34.200,00	24.103,30	-10.096,70	0,00	0,00	10.096,70	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	398.086,76	411.800,00	414.538,71	2.738,71	0,00	0,00	-2.738,71	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.642,35	2.800,00	3.998,40	1.198,40	0,00	0,00	-1.198,40	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	38.045,59	27.700,00	335.333,19	307.633,19	0,00	0,00	-307.633,19	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.241,94	9.100,00	18.242,86	9.142,86	0,00	0,00	-9.142,86	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	46.605,93	400,00	56.807,81	56.407,81	0,00	0,00	-56.407,81	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	568.849,27	486.000,00	853.024,27	367.024,27	0,00	0,00	-367.024,27	0,00
12	Personalaufwendungen	1.223.083,00	1.334.900,00	1.318.681,41	-16.218,59	0,00	0,00	16.218,59	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	1.091,94	800,00	1.097,88	297,88	0,00	0,00	-297,88	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.309.826,53	2.495.300,00	1.845.120,49	-650.179,51	0,00	0,00	650.179,51	0,00
15	Abschreibungen	1.157.784,81	1.229.100,00	1.338.890,05	109.790,05	0,00	0,00	-109.790,05	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	14.744,79	8.000,00	14.805,33	6.805,33	0,00	0,00	-6.805,33	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.098,31	152.600,00	71.728,82	-80.871,18	0,00	0,00	80.871,18	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	3.740.629,38	5.220.700,00	4.590.323,98	-630.376,02	0,00	0,00	630.376,02	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-3.171.780,11	-4.734.700,00	-3.737.299,71	997.400,29	0,00	0,00	-997.400,29	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	3.566.785,16	4.400.454,00	4.280.053,91	-120.400,09	0,00	0,00	120.400,09	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	1.092.631,84	1.337.571,00	1.412.904,45	75.333,45	0,00	0,00	-75.333,45	0,00
23	kalkulatorische Kosten	1.136.921,41	1.130.100,00	1.163.347,73	33.247,73	0,00	0,00	-33.247,73	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	1.337.231,91	1.932.783,00	1.703.801,73	-228.981,27	0,00	0,00	228.981,27	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-1.834.548,20	-2.801.917,00	-2.033.497,98	768.419,02	0,00	0,00	-768.419,02	0,00

5.2 Teilfinanzrechnung

5.2.1 Teilfinanzrechnungen A-E

Datum: 27.04.2020

001 Kernhaushalt Gemeinde

Teilfinanzrechnung

THH A Allgemeine Finanzwirtschaft									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriet	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	14.865.595,31	16.680.000,00	19.258.468,33	2.578.468,33	0,00	0,00	-2.578.468,33	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.076.324,52	4.614.700,00	4.977.240,26	362.540,26	0,00	0,00	-362.540,26	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	6.789.270,79	12.065.300,00	14.281.228,07	2.215.928,07	0,00	0,00	-2.215.928,07	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.585,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	2.585,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-2.585,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	6.786.685,70	12.065.300,00	14.281.228,07	2.215.928,07	0,00	0,00	-2.215.928,07	0,00

Datum: 27.04.2020

001 Kernhaushalt Gemeinde

Teilfinanzrechnung

THH B Steuern und Finanzen									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriet	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2018	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	841.349,59	819.600,00	892.718,29	73.118,29	0,00	0,00	-73.118,29	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	784.476,59	717.000,00	749.911,18	32.911,18	0,00	0,00	-32.911,18	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	56.873,00	102.600,00	142.807,11	40.207,11	0,00	0,00	-40.207,11	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.370.667,62	0,00	349.231,20	349.231,20	0,00	0,00	-349.231,20	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	74.853,35	97.500,00	76.610,76	-20.889,24	0,00	0,00	20.889,24	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	2.445.520,97	97.500,00	425.841,96	328.341,96	0,00	0,00	-328.341,96	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.025.338,90	1.971.000,00	818.150,98	-1.152.849,02	0,00	725.000,00	1.877.849,02	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	4.017,50	4.017,50	0,00	0,00	-4.017,50	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	18.298,06	50.000,00	20.296,64	-29.703,36	0,00	0,00	29.703,36	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	2.043.636,96	2.021.000,00	842.465,12	-1.178.534,88	0,00	725.000,00	1.903.534,88	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	401.884,01	-1.923.500,00	-416.623,16	1.506.876,84	0,00	-725.000,00	-2.231.876,84	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	458.757,01	-1.820.900,00	-273.816,05	1.547.083,95	0,00	-725.000,00	-2.272.083,95	0,00

Datum: 27.04.2020

001 Kernhaushalt Gemeinde

Teilfinanzrechnung

THH C Sicherheit und Ordnung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriet	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	2019	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	332.536,30	215.500,00	365.618,83	150.118,83	0,00	0,00	-150.118,83	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	466.163,65	570.900,00	508.438,61	-62.461,39	0,00	0,00	62.461,39	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-133.627,35	-355.400,00	-142.819,78	212.580,22	0,00	0,00	-212.580,22	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.971,43	0,00	11.255,50	11.255,50	0,00	0,00	-11.255,50	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	93.330,94	650.000,00	99.014,20	-550.985,80	0,00	95.000,00	645.985,80	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	101.302,37	650.000,00	110.269,70	-539.730,30	0,00	95.000,00	634.730,30	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-101.302,37	-650.000,00	-110.269,70	539.730,30	0,00	-95.000,00	-634.730,30	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-234.929,72	-1.005.400,00	-253.089,48	752.310,52	0,00	-95.000,00	-847.310,52	0,00

Teilfinanzrechnung

THH D Bildung, Soziales und Kultur									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriet	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2018	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	2.882.978,92	2.758.000,00	3.250.806,72	492.806,72	0,00	0,00	-492.806,72	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.496.021,89	7.783.000,00	7.292.043,88	-490.956,12	0,00	0,00	490.956,12	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-3.613.042,97	-5.025.000,00	-4.041.237,16	983.762,84	0,00	0,00	-983.762,84	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	21.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	23.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.437,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	11.669,85	11.669,85	0,00	0,00	-11.669,85	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	70.327,10	104.500,00	198.109,66	93.609,66	0,00	15.000,00	-78.609,66	10.000,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	21.200,00	561.500,00	2.480,00	-559.020,00	0,00	0,00	559.020,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	109.964,34	666.000,00	212.259,51	-453.740,49	0,00	15.000,00	468.740,49	10.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-86.864,34	-666.000,00	-212.259,51	453.740,49	0,00	-15.000,00	-468.740,49	-10.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-3.699.907,31	-5.691.000,00	-4.253.496,67	1.437.503,33	0,00	-15.000,00	-1.452.503,33	-10.000,00

Datum: 27.04.2020

001 Kernhaushalt Gemeinde

Teilfinanzrechnung

THH E Lebens- und Entwicklungsraum									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriet	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2018	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	127.911,43	73.800,00	95.850,02	22.050,02	0,00	0,00	-22.050,02	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.468.665,74	3.991.600,00	3.082.835,36	-908.764,64	0,00	0,00	908.764,64	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-2.340.754,31	-3.917.800,00	-2.986.985,34	930.814,66	0,00	0,00	-930.814,66	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	235.770,00	191.000,00	311.899,00	120.899,00	0,00	420.000,00	299.101,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	458.192,41	0,00	-7.487,20	-7.487,20	0,00	0,00	7.487,20	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	11.366,65	3.000,00	4.000,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	23.429,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	728.758,94	194.000,00	308.411,80	114.411,80	0,00	420.000,00	305.588,20	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.349.960,68	3.476.500,00	2.018.130,78	-1.458.369,22	0,00	1.372.500,00	2.830.869,22	1.953.000,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	18.282,12	222.000,00	184.259,67	-37.740,33	0,00	165.000,00	202.740,33	50.000,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	6.298,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	5.374.541,30	3.698.500,00	2.202.390,45	-1.496.109,55	0,00	1.537.500,00	3.033.609,55	2.003.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-4.645.782,36	-3.504.500,00	-1.893.978,65	1.610.521,35	0,00	-1.117.500,00	-2.728.021,35	-2.003.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-6.986.536,67	-7.422.300,00	-4.880.963,99	2.541.336,01	0,00	-1.117.500,00	-3.658.836,01	-2.003.000,00

6. Beteiligungsbericht

6.1 Vorbemerkung

§ 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung regelt, dass die Gemeinde zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Beteiligung an Unternehmen in privater Rechtsform abzugeben hat.

Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen darzustellen:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gemeinde Hemmingen ist an nachstehend aufgeführten **privaten Gesellschaften** beteiligt:

- Kleeblatt Pflegeheime gGmbH, Ludwigsburg
- Ökumenische Sozialstation Nördliches Strohgäu gGmbH, Schwieberdingen
- Neckar-Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co KG, Esslingen

Der Beteiligungsbericht soll dazu dienen die aus der Verwaltung ausgegliederte Aufgabenwahrnehmung zu überwachen und zu steuern.

Neben den Unternehmen in privater Rechtsform ist die Gemeinde auch an **öffentlich- rechtlichen Unternehmen bzw. Zweckverbänden** beteiligt. Dies sind:

- Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Hemmingen
- Eigenbetrieb Wasserwerk Hemmingen
- Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen
- Zweckverband Gruppenklärwerk Talhausen
- Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart
- Zweckverband Kreisbreitband
- Zweckverband Strohgäuwasserversorgung
- Zweckverband Strohgäubahn
- Neckar-Elektrizitätsverband (Zweckverband)

6.2 Beteiligungen an privaten Gesellschaften

6.2.1 Kleeblatt gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb kleinerer örtlicher Einrichtungen der stationären Alten- und Krankenpflege im Landkreis.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 704.000 €. Daran sind die nachfolgend aufgeführten Gesellschafter beteiligt:

Landkreis Ludwigsburg	64.000 €
Zweckverband Pattanville/Sonnenberg	32.000 €
Städte und Gemeinden im Landkreis	640.000 €
davon Anteil Hemmingen	32.000 €

Der Anteil entspricht 4,5 % am Stammkapital

Geschäftsführung

Seit 01.04.2015 sind Frau Andrea Nisi-Binder und Herr Stefan Ebert zu Geschäftsführern bestellt. Sie vertreten die Gesellschaft jeweils alleine.

Vertreter der Gemeinde im Kuratorium

Herr Bürgermeister Thomas Schäfer als gesetzlicher Vertreter seit 12.03.2010

Herr GR Dr. Martin Pfeiffer (CDU)

Frau GRin Sabine Waldenmaier (FW)

Kuratoriumsmitgliedsvertreter sind Frau GRin Elke Kogler (SPD) sowie Frau GRin Ursula Tronich (FW).

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung ist Bürgermeister Thomas Schäfer als gesetzlicher Vertreter der Gemeinde. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Erster Bürgermeister Karl-Heinz Balzer

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Bisher sind 26 Kleeblatt-Pflegeheime sowie 2 Tagespflegeheime und ein ambulanter Dienst für die betreuten Wohnungen in Betrieb. Ein Kleeblatt Haus steht in Hemmingen. Der Unternehmenszweck wird erfüllt.

6.2.2 Ökumenischen Sozialstation Nördliches Strohgäu gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Die Errichtung und der Betrieb einer ambulanten und mobilen Einrichtung, um für Menschen die Hilfen und Pflegeleistungen anzubieten und zu koordinieren, die sie für ein Leben in Würde benötigen. Die Förderung der ehrenamtlichen Arbeit ist ihr ein weiteres Anliegen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 90.000 €. Daran sind die nachfolgend aufgeführten Gesellschafter beteiligt:

Gemeinde Hemmingen	7.500 €
Gemeinde Möglingen	7.500 €
Gemeinde Schwieberdingen	7.500 €
Ev. Kirchengemeinde Hemmingen	7.500 €
Kath. Kirchengemeinde Münchingen/Hemmingen	7.500 €
Ev. Kirchengemeinde Möglingen	7.500 €
Kath. Kirchengemeinde Möglingen	7.500 €
Ev. Kirchengemeinde Schwieberdingen	7.500 €
Kath. Kirchengemeinde Schwieberdingen	7.500 €
ÖSS gGmbH	22.500 €

Der Anteil der Gemeinde Hemmingen beträgt 8,3 %

Zum 01.01.2007 sind die bisherigen Gesellschafter Stadt Markgröningen, ev. Kirchengemeinde Markgröningen, kath. Kirchengemeinde Markgröningen und ev. Kirchengemeinde Unterriexingen aus der Sozialstation ausgeschieden. Gem. § 11 des Gesellschaftervertrages hat die ÖSS gGmbH die Geschäftsanteile übernommen. Die Finanzierung erfolgte aus dem Betriebsergebnis 2006. Das Stimmrecht aus den übernommenen Geschäftsanteilen ruht.

Geschäftsführung

Herr Niki Friedel (seit 01.08.2018), bisher Frau Simone Bosch

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung ist Bürgermeister Thomas Schäfer ab 12.03.2010 als gesetzlicher Vertreter der Gemeinde.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die in § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Ökumenischen Sozialstation nördliches Strohgäu gGmbH festgehaltenen Aufgaben (siehe Gegenstand des Unternehmens) werden erfüllt. Die mobile Sozialstation wird in den beteiligten Gemeinden betrieben.

6.2.3 Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co KG, Esslingen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Beteiligung an der Neckar Netze GmbH & Co KG, Esslingen, bzw. an sonstigen Gesellschaften, die sich mit dem Betrieb, der Instandhaltung und dem Ausbau von Infrastrukturnetzbetrieben und -anlagen für elektrische Energie sowie der Erbringung damit in Zusammenhang stehender Werk- und Dienstleistungen befassen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Betrieb von Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug bei der Gründung 10.018.309,93 €. Zum 01.01.2014 wurde das Stammkapital um 217.925,67 € herabgesetzt, da der Wert des Netzes neu berechnet wurde. Zum 31.12.2015 betragen die Kapitalanteile der Kommanditisten insgesamt 11.164.676,88 €

Der Anteil der Gemeinde Hemmingen beträgt 516.498,27 € und somit 4,63 %.

Geschäftsführung

Neckar Netze Bündelgesellschaft Verwaltung GmbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung ist Bürgermeister Thomas Schäfer als gesetzlicher Vertreter der Gemeinde.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Geschäftszweck wird erfüllt. Die Gesellschaft hat sich an der Neckar Netze GmbH & Co KG beteiligt. Der erwartete Gewinn wurde ausgeschüttet.